

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 139.

Dienstag den 17. Juni

1884.

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Couverts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Am 1. Juni 1884 versichert **63,080** Personen mit
450,865,000 Mart.
Bankfonds **117,000,000** "

Versicherungssumme ausge-
zahlt seit Beginn **150,778,000** "

Dividende 1884 für 1879: **44%**.

Seit dem Jahre 1883 ist neben dem bisherigen ein neues
System der Ueberschuss-Vertheilung (das „gemischte“
System) eingeführt, dessen Vorzug darin besteht, daß die
Dividende unbeschadet gerechtester Zumessung, mit
dem Versicherungsalter beträchtlich steigt. Neu Bei-
tretende müssen sich bei der Antragstellung für das alte oder
das neue System entscheiden.

Alles Nähere zu erfragen bei den Herren **Ed. Krah** und
Herm. Rühl in Wiesbaden. 238

Gewerbehalle-Verein. 103

(Eingetragene Genossenschaft.)

Freitag den 20. Juni cr. Abends 8^{1/2} Uhr findet
die ordentliche General-Versammlung im Saale
der „Stadt Frankfurt“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht.
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Ersatzwahl für ein verst. Vorstandsmitglied.
- 4) Neuwahl für zwei ausscheidende Ausschussmitglieder.
- 5) Ersatzwahl für ein verst. Ausschussmitglied.
- 6) Vereins-Angelegenheiten.

Zu allseitigem Erscheinen ladet freundlichst ein
Wiesbaden, den 17. Juni 1884. **Der Vorstand.**

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Gesamtprobe.

139

XV. Mittelrhein. Turnfest in Wiesbaden.

Die Erbauung einer Festhalle mit Nebengebäuden,
Portale und Einfriedigung des Platzes unter den Eichen
soll vergeben werden.

Die Bedingungen u. sind bei Herrn Tapeziter Sator,
Lousienstraße 5, einzusehen und bez. Offerten bis zum 19. d. M.
baldest abzugeben.

202

Der geschäftsführende Ausschuss.

Volkstfest des Verschönerungs-Vereins auf dem Wartthurm-Terrain.

Freitag den 20. I. Mts. Nachmittags 4 Uhr
werden auf dem Wartthurm-Terrain die Plätze für Ver-
kaufs- und Schaubuden, Schießstände und Caroussells
versteigert.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß keinerlei Glücks-
spiele zugelassen werden, da der Verschönerungs-Verein selbst
eine Tombola zum Besten des Ausbaues des Pavillons
auf dem Wartthurm-Terrain errichtet hat, wodurch
zugleich dem Spiel-Bedürfnisse vollständig Rechnung ge-
tragen ist.

Wiesbaden, am 17. Juni 1884.

262

Das Fest-Comité.

Costüms, Umhänge, Jaquets und Mäntel werden
in kurzer Zeit zu billigen Preisen angefertigt bei

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1 St.

11849

Kornstroh-Versteigerung.

Heute Dienstag Mittags 1 Uhr wird auf dem Hess. Ludwigshof dahier ein Waggon Kornstroh in Parthien versteigert. 37

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc. fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel**, 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Unter dem Einkaufspreis zu verkaufen: Eine Parthie **Manilla- und Havana-Cigarren, Cigaretten, Cigaretten-Papier und Cigarrenspitzen** Bahnhofstraße 16, Barterre rechts. 16583

Pianino, fast neu, aus berühmter Fabrik Stuttgarts, wegen Abreise außerordentlich billig abzugeben. Anfragen sub W. nimmt Herr **L. Rottenmeyer**, Wiesbaden, entgegen. (H 62032.) 367

Schützenhofstrasse 1

im Antiquitätenladen sind mehrere werthvolle alte **Seigen** zu verkaufen. 21

Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11053
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Wasche aller Art wird in und außer dem Hause angenommen und gut besorgt **Mauritiusplatz 3, Bdh. 2 Tr. h.** 16601

Ankauf getragener **Kleider, Betten, Möbel**, sowie aller **Werthgegenstände**. 14954
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Ich bringe mein **An- & Rückkauf-Geschäft** hiermit in empfehlende Erinnerung. 15589
F. Pross, Rheinstraße 38.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 110
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Alle in das **Tapeziersfach** einschlagenden **Arbeiten** werden in und außer dem Hause bei billiger Berechnung ausgeführt **Schwibacherstraße 22**. 16482

Eine **Staftelei** zu lauten gesucht. Näh. Exped. 16973

Visitentischen billig zu verk. **Abrechstr. 9, Part.** 17099

Wendeltreppe, 60 Cent. breit, a. verk. **Taunusstr. 10**. 13671

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22**. 10321

Ein sehr guter **Krankewagen** ist billig zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2 St.** 17031

Eine neue **Flügelthür** mit Bekleidung und eine eichene **Handthür** mit Beschlag zu verkaufen **Kirchgasse 13**. 15291

Erdbeeren, verschiedene Sorten, und **Stachelbeeren** zu haben **Wieblicherstraße 17**. 16735

Reife **Erdbeeren**, täglich frisch vom Stock, neue **Bohnen**, gute, neue **Kartoffeln** bei 16693 **Gärtner Ph. Walthor**, Schiersteiner Chaussee 3.

Prima Maus- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt 13677 **August Homberger**.

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. **Steingasse 3**. 13182

Helenenstraße 5 sind **Dickwurzpflanzen** und alte **Bohnenstangen** zu verkaufen. 16874

Kanarienvögel, ausgezeichnete **Schläger**, zu verk. **Abrechstraße 23, Hh. 1 St. h.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage **Schulgasse 2** ein **Stellennachweisebureau** eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, die geehrten H. rrschaften sowie das Dienstpersonal zur größten Zufriedenheit jeberzeit zu bedienen. Achtungsvoll 17039 **Frau Krug**, Schulgasse 2.

Ein braver Mann, sowie ein anständiges Mädchen wünschen **Kranke** auszufahren oder auf Reisen zu begleiten. Näheres **Goldgasse 8** im **Hinterhaus**, 2 St. links. 17104

Ein junger Mann (verh.) empfiehlt sich im **Krankenpflegen** und **Ausfahren**. Näh. kleine **Kirchgasse 2, Dachlogis**.

Eine **Ostfriesländer 5jährige, schöne**  **Rappstute**, fein ein- und zweispännig zugefahren, fehlerfrei, wird wegen Aufgabe des Geschäfts für den Preis von **1000 Mark** erlauft im **Hotel Ess, Alzey**. 16994

Zu verkaufen eine **große Kelter** und eine **Aepfelmühle**. Näheres **Marktstraße 13**. 16975

Der ewige **Alee** von zwei **Grundstücken**, jedes 85 **Ruthen**, in der Nähe der Stadt, billig abzugeben **Nicolasstraße 11**. 16987

Eine **große Marquise** zu verkaufen. Näh. Exped. 17000

Verloren, gefunden etc.

Verloren auf dem Wege von der **Sonnenbergstraße** durch die Anlagen hinter der neuen **Colonnade** nach dem Markt und zurück ein alter **Brillantring**. Gegen eine Belohnung von 20 **Mark** abzugeben bei **Juwelier Goldbeck**, kleine **Burgstraße 10**. 16980

Eine **Uhr** wurde von der **Schießhalle** aus verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Bleichstraße 1, Barterre**. 16984

Am **Frohnleichnamstage** in der **katholischen Nothkirche** eine **goldene Damenuhr** verloren. Dem **Wiederbringer** 5 **Mark** Belohnung. Abzugeben **Friedrichstraße 24**. 16990

An einem **Ring** befestigt **sechs Finger-Ringe**: 1 grüner **Stein**, 1 **Bergkristalleinricht**, 1 **Ring** mit mehreren **Granaten**, 3 **Haar-Ringe**, inwendig mit **Namen**, wurden verloren. Dem ehrlichen **Finder** den **Goldwerth**. Näh. Exped. 17022

Verloren ein **Portemonnaie** von **Abletstraße 1** bis in die **Behrstraße**. Abzugeben **Abletstraße 1**. 17106

Schwarze Lorgnette mit schwarzer **Perlkette** am 11. d. Mts. am **Lurhaus** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Nerenthal 9**. 17047

Am **Sonntag** wurde auf dem **Reunplatz** eine **Broche** (**Gemme**) verloren. Dem **Wiederbringer** eine Belohnung **Blumenstraße 9**. 17050

Verloren am **Sonntag Morgen** (wahrscheinlich zum **Kurgarten**), eine **nicht schließbare, kleine Briestafche** mit 3 **Ein-hundert-Mark-Scheinen** und einigen **Visitenkarten**. Dem redlichen **Finder** unter Abgabe im **„Badhaus zum Engel“** eine Belohnung von 50 **Mark**. 17018

Gefunden ein **Schirm** bei der **Dietenmühle**. Abzuholen **Röderallee 22, Barterre**. 17061

Entflogen ein **Paar schwarze Perrücken-Tauben**. Abzugeben gegen Belohnung **Römerberg 28**. Vor **Ankauf** wird gewarnt. 16887

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium als gefunden: 1) eine gelbeberne **Briestafche**, 2) eine desgl., 3) ein schwarzer **Stock**, 4) ein **Compaß** von einer **Uhrkette**, 5) eine goldene **Broche**, 6) ein **Paket** mit **Stoffmuster**, 7) ein weißes **Taschentuch**, 8) in der **evangelischen Hauptkirche**: a. ein **goldener Ring** mit **rothem Stein**, b. ein **Schirm**, c. eine **Herren-Mäke**; als verloren: 1) ein **goldenes Armband** in Form einer **Kette**, 2) ein weißes und schwarzes **Tuch**, 3) ein **Portemonnaie** mit ca. 15 **Mk.** Inhalt, 4) ein **goldener Ring**, 5) ein **gebältes schwarzes Tuch**.

Transp. Kochherde und Ofen (neueste Constructionen)
 Maßt bei **Abt. Stein, Kirchgasse 35.** 17
 Eine **Bettstelle** mit **Bett** wird zu kaufen gesucht.
 Näheres **Neugasse 16.** 45

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Bügeln** in und außer dem Hause. Näheres **Friedrichstraße 11.** 17010
 Eine Frau sucht Stelle für **Mittags.** **N. Mauergasse 21.** 17069
 Tüchtiges, gut empfohlenes Personal jeglicher Art empfiehlt **Rets Lindor's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 39
 Gut empfohlene **Kammerjungfern, feinere Stubenmädchen, einfache Hausmädchen, Herrschafts- und feinebürgerl. Köchinnen** suchen Stellen durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15** 10
 Ein isr. Mädchen sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder feineres Mädchen und geht auch mit auf Reisen. **N. Exp. 17046**
 Ein Mädchen, das **bürgerlich kochen kann** und die **Haushaltarbeit gründlich versteht**, sucht Stelle. **Näh. Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 Etiegen.** 27
 Mehrere tüchtige Mädchen für allein empfiehlt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 10
 Ein junges, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres **Faulbrunnenstraße 7 (Mansarde).** 16997
 Ein Mädchen, welches die **Haushaltarbeit versteht** und **kochen kann**, sucht in einer kleinen Haushaltung Stelle. Näheres **Walramstraße 19, eine Stiege hoch rechts.** 17001
 Ein **anständiges Mädchen mit gutem Zeugnis** sucht Stelle als **Mädchen allein.** Näheres **Karlstraße 8, Frontspitz-Wohnung.** 17107
 Ein besseres Hausmädchen, welches gut **englisch spricht**, **Liebe zu Kindern hat** und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 10
 Eine **anständige, erfahrene Kinderfrau** mit guten Zeugnissen (**Norddeutsche**) sucht Stelle, am liebsten nach **auswärts**; dasselbe geht auch mit auf Reisen. **Näh. im Boulinenstift.** 16999
 Ein gebildetes, älteres Fräulein mit **Sprachkenntnissen**, welches etwas **musikalisch** und **erfahren im Haushalt** ist, wünscht zur **Belege einer Dame** oder eines **älteren Herrn**, auch als **Beschleherin** in einem **Hotel** Stelle. **N. Rheinstr. 33, Part.** 17087
 Ein **starkes Mädchen**, welches **bürgerlich kochen kann** und alle **häusliche Arbeiten versteht**, sucht sofort Stelle. Näheres **Faulbrunnenstraße 13, 2 Treppen hoch.** 25
Stern's Bureau, Krauzplatz 1, empfiehlt und **placirt Dienstpersonal jeder Branche.** 44
 Ein **starkes, williges Mädchen** von **auswärts**, welches noch nicht **gedient hat**, sucht Stelle als **Dienstmädchen.** Näheres **Selenestraße 15, Hinterhaus.** 32
 Ein **erfahrenes, zuverlässiges Mädchen**, sucht, gestützt auf gute **Empfehlungen**, Stelle bei einer **ruhigen Familie** oder einem **älteren Herrn** oder **Dame.** **N. Friedrichstr. 40, L. r.** 17116
 Ein **braves Mädchen**, welches **fein kochen**, sowie **Haushaltarbeit verrichten kann**, s. auf gleich Stelle. **N. Kapellenstraße 37.** 17108
 Drei g. **Herrschaftsköchinnen**, 2 **Kammerjungfern**, 2 **Haushält.**, 1 **Bonne** suchen Stellen d. **Fr. Dörner, Metzgergasse 21.** 30
 Ein **norddeutsches Mädchen**, welches **nähen, bügeln** und **sewiren kann**, sucht zum **1. Juli** Stelle als **Hausmädchen** hier oder auch **auswärts.** Adressen unter **M. A.** an die **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 17000
 Ein **junges Mädchen** aus **guter Familie** sucht eine Stelle als **Reisebegleiterin** oder **Gesellschafterin**, am liebsten bei einer **einzelnen Dame.** Gehalt wird nicht **beanprucht**, dagegen **liebvolle Behandlung.** Offerten unter **G. R.** in der **Expedition** dieses **Blattes** abzugeben. 17102
 Ein **junger Kaufmann**, der **englischen** und **deutschen Sprache mächtig**, sucht Stelle als **Verkäufer** in einem **hiesigen Herrenkleider-** oder **Manufacturwaarengeschäfte.** Offerten unter **Chiffer** N. Z. 20 in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen. 17103

Ein **geb., junges Mädchen** sucht Stelle zu einer **Dame** oder zu **größeren Kindern**; dasselbe geht auch mit auf **Reisen.** Näheres **Mainzerstraße 2** 17100
 Ein **16jähriger, braver Junge** sucht Stelle als **Kellner** oder **Diener.** Näheres **Römerberg 38.** 18

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, welches schon **nähen kann**, das **Schneidern** gründlich **erlernen** bei **Frau Grünewald, Nerostraße 27.** 17007
 Ein **älteres Frauenzimmer** zum **Verkaufen von Eier** gesucht. **Näh. Exped.** 17011
 Ein **solides Rindermädchen** den **Tag** über gesucht **große Burgstraße 4 im 3. Stod.** 23
 Eine **Haushälterin**, welche **kochen kann**, in eine **große Familie** gesucht durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 10
 Gesucht eine **perfecte Herrschaftsköchin** in's **Ausland**, eine **Bonne**, welche **Sprachkenntnisse** besitzt und **musikalisch** ist, **zwei** feine, **gewandte Kellnerinnen** (für **Weinstuben**), ein **Ladenmädch.** für **Colonialwaaren-Geschäft**, **zwei** feine **Köchinnen**, **drei** Mädch. vom **Land** durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 14
 Gesucht 1 **Rüchenaushälterin**, 1 **Hotellköchin**, 1 **Kindergärtnerin**, 1 **französisch. Bonne** und 1 **gewandtes Servirmädchen** durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 10
 Ein **reines Mädchen** gesucht **Saalgasse 14.** 26
Gesucht wird sofort auf **2-3 Monate** ein **Mädchen**, welches **schön schreibt**, zu **Schriftlichen** **Arbeiten.** **Kost** und **Schlafstelle** in der **Familie.** **Offerten** mit **Gehalts-Ansprüchen** unter **V. B. M.** postlagernd **Wiesbaden.** 38
 Gesucht eine **gute Köchin** in ein **Privathotel** (**Eintritt sofort**), **Mädchen**, welche **kochen können**, für **allein**, **einfache Hausmädchen**, **4** **Rüchenaushälterinnen** d. **Lindor's B., Faulbrunnenstraße 10.** 40
 Ein **Mädchen** mit **jährigen** **Zeugnissen**, in **Küche** und **Haushaltarbeit** **erfahren**, wird zum **1. Juli** gesucht **Moritzstraße 46,** eine **Stiege hoch.** 17003
 Gesucht ein **anständiges Mädchen**, welches die **Haushaltarbeiten** und etwas vom **Kochen** versteht, zu **zwei** **älteren Leuten.** **Näh. Weißstraße 13, Barterre.** 17012
 Ein **ordentliches Mädchen**, welches **melken kann**, wird auf **1. Juli** gesucht **Schwalbacherstraße 39.** 29
 Ein **einfaches, reines Dienstmädchen** ges. **Schulgasse 9.** 17118
 Gesucht ein **fleißiges Hausmädchen** mit **guten** **Zeugnissen** **große Burgstraße 9, Bel-Etage.** 17110
Kirchgasse 51 wird ein **Mädchen** gesucht. 17095
 Ein **einfaches Mädchen** gesucht **Marktstraße 32, 1. St. h.** 33
 Gesucht **zwei solide Mädchen** für eine **kleine Familie** durch **Fr. Schmitt, Schachtstraße 5, eine Stiege.** 35
 Ein **brav. Haus- u. Küchenmädchen** gesucht **Webergasse 37.** 20
 Gesucht **20-30 Mädchen**, **Haus- u. Küchenmädchen**, solche welche **bürgerlich kochen können**, und solche als **Mädchen allein** durch **Fr. Schug, Hochstraße 6.** 16
 Eine **feinebürgerliche Köchin**, welche auch **Haushaltarbeit** **übernimmt** und **gute Zeugnisse** besitzt, wird zum **1. Juli** gesucht **Oranienstraße 13, 1. Etage.** 17081
 Gesucht **10-14 Mädchen** (**12 und 15 Mt. monatl.**), 1 **junger Hausbursche** durch **Fr. Dörner, Metzgergasse 21.** 30
 Ein **anständiger Mann** zum **Verkauf von Grabsteinen** **u. nach Musterbuch** gegen **gute Provision** für **Wiesbaden** gesucht. **Off.** sub **P. W. J.** an die **Exp.** 17011
 Ein **junger Mensch** von **15-16 Jahren** wird zum **Austragen** von **Zeitschriften**, auch zum **Abonnentensammeln** gesucht. Näheres bei **J. Magin, Schwalbacherstraße 27.** 31
 Ein **ordentlicher Junge** kann das **Rüschner- und Kappenmacher-Geschäft** **erlernen** bei **K. Braun, Michelsberg 13.** 17006
 Ein **guter Arbeiter** auf **Herrn- u. Damenarbeit** findet **dauernde Beschäftigung** bei **Schuhmacher Landrock, Mühlgasse 5.** 17105
 Einen **sprachl. ersten Zimmerkellner** (**Jahresst.**), **mehrere Saalkellner**, 1 **j. Hausbursch.** s. **Lindor's B., Faulbrunnstr. 10.** 40
Auslaufer gesucht in der **Buchhandlung** von **Julius Zelgor.** 17112
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Für Touristen.

Touristenhemden in Calcutta-Flanell,
in der Wäsche nicht eingehend, sehr
angenehm im Tragen, leichtestes Woll-
hemd.

Touristenhemden in deutschem und englischem
Flanell von 6 Mk. an.

Normalhemden in allen Grössen.

Anfertigung nach Maass innerhalb 4 Stunden.

Georg Hofmann,

16865 23 Langgasse 23.



Englische und deutsche
Leinwandmangen in vier
Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.

Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest in **Blumentüchern, Waschbütten, Büchern,**
Einern, Drehten, Sieben, Korbwaren, Bügel- und
Rüchenbrettern, allen Sorten Arznen, Fleisch- und
Servicbrettern, sowie sämtlichen Küchenartikeln verkaufe
zum Fabrikpreise.

12718 **Jos. Fischer, Metzgergasse 10 u. 14.**

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei
126 **H. J. Viehöver, Marktstraße 23.**

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gesehlich geschützt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter
und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein
anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei

15014 **Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.**

Vor Schabenfraß

schützt einzig und allein **Sacherl's**
Mottenpulver.

Su haben bei **H. J. Viehöver, Droq., Marktstraße 23.**

Camphor, Naphthalin, span. Pfeffer,
Insectenpulver &c.

empfehl
16947 **H. Roos, vorm. Glaser's Detail-Geschäft,**
Webergasse.

Eichene Diele

von 3, 4, 5, 6 und 7 Centimeter Stärke bei
16024 **Jacob Kremer in Winkel.**

Ein Mahagoni-Buffet und ein Chaise-longue zu
verkaufen. Näh. Exped. 16974

Dank!

an Herrn **Herm. Braun** hier, Nerostraße 2, II. Etage.
Indem ich mir die Ehre gebe, Herrn **Braun** für die auf-
merkamen Bemühungen und ausgezeichnete Wirkung der meine
Frau übermittelten Verordnungen meinen besten Dank aus-
zusprechen, daß meine Frau vollständig von ihrem jahrelangen
beständigen Kopfschmerz mit jedesmaligem Erbrechen, Besreim-
sond, schließe ich hiermit noch die Versicherung an, daß durch
die Beseitigung dieses Uebels nicht bloß meine Frau, sondern
auch die ganze Familie beglückt ist!

Wiesbaden, den 15. Juni 1884.

17115

C. Fausel, Kirchgasse 14.

Als bestes Kaffeezusatzmittel

nehme man die allein acht von

Pfeiffer & Diller in **Forchheim** bei **Worms**
bereitete, vollständig lösliche

Kaffee-Essenz in Dosen

welche den Kaffee kräftig und wohlwiegend macht und den
selben eine prächtige, klare, goldgelbe Farbe verleiht.

Su haben in **Wiesbaden** bei den Herren:

Ed. Böhm, Kirchgasse 24.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

E. Moebus, Lannusstraße 25.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

17078

Braunschweiger Cervelatwurst

per Pfund 1,60 Mk. empfiehlt in bester Qualität,

17052

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Süsse Rahmbutter,

täglich frisch, per Pfund 1 Mark 25 Pfennig bei

17014

Aug. Korthauer, Nerostraße 26.

Capern

feinste Sorte, frisch eingetroffen, los ausgewogen, sehr
empfehl

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Krebse, lebende und abgekochte, frische

Hale und Soles empfiehlt

Nordsee-Fischhandlung

Grabenstraße 6.

Rhein-Lachs, geräuchert, sehr

getroffen bei **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

17058

Prima ausgelassenes Schmalz à Pfd. 66 Pfg.
ganzes Schmalz à Pfd. 60 Pfg.

Louis Scheuermann, Schweinemetzger

Kirchgasse 15.

Reines Kornbrod

(Westerwälder) à 43 Pf. stets zu haben bei

12

C. Schmitt, Marktstraße 11.

Neue Kartoffeln

empfehl

Matjes-Heringe

bester

Qualität

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe.

Alle Waaren werden **unter dem Einkaufspreis** abgegeben und bei Baarzahlungen **5 pCt. Rabatt** bewilligt.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

15588

Durch den Ersten Bürgermeister Herrn Dr. jur. v. Ibell von einem unbekanntem Wohltäter 100 Mk. für das Filial-Institut der armen Dienstmägde Christi empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths:
Weyland.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Schneider **Phil. Dehn** zu **Neuhof** zu machen haben, wollen sich innerhalb acht Tagen bei dem Unterzeichneten melden, widrigenfalls dieselben keine Berücksichtigung finden.

Chr. Dehn, Scherleinerweg 2b.

Der **Buchbinder A. Matthies** ist nicht mehr in meinem Dienste.
Julius Zeiger, Buchhandlung.

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr
anfangend:

Tapeten-Auction

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller, Auctionator.

Kobes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.
Anfertigung von geschmackvoll arrangirten **Costümen** nach elegantem Pariser Taillesschnitt. 16640

! Rosenliebhaber !

Laden wir zur Beschäftigung unseres Rosen-Gartens ein.
A. Weber & Co., Pfl. Pflanzlieferanten,
17042 **Porlstraße 34.**

Krankwagen mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Wilk. Sassmann, Saalgasse 30.

Für Gärtner und Landwirthe empfehle **Blumentübel, Rechen, Sensenwürfe, Fruchtschaukeln und Siebe, Geräthschaften für Kinder,** sowie auch einen **großen Vogelbauer (Burgform),** passend für einen Garten.
17004 **Römelsberger, Saalgasse 22.**

Umzugs halber billig zu verkaufen: **1 Wassertonne** (Eisenbeschlag), **1 Gummibaum** (mittlere Größe), viele kleine **Packlisten** Geisbergstraße 22 im 2. Stock. 17008

Von heute ab beginnen auf allgemeines Verlangen die Vorstellungen erst um **8 Uhr Abends** und sind so eingerichtet, daß die hochverehrlichen auswärtigen Besucher die Bahnzüge nach allen Richtungen benutzen können.

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der Rheinstraße. — **Heute Dienstag** den 17. Juni Ab. nds 8 Uhr: **Grosse brillante Vorstellung** mit neuem, reichhaltigem Programm. Auftreten sämtlicher neuen **Kunstspecialitäten** in ihren hervorragendsten Leistungen, Vorführen und Reiten ausgezeichnet dressirter Schul- und Freiheitspferde. Morgen **Wittwoch** den 18. Juni Ab. nds 8 Uhr: **Grosse Vorstellung.** Alles Uebrige durch Zettel und specielle Programme. — Während den Pausen steht unser **Marshall** mit 98 Pferden edelster Racen den hochverehrlichen Inhabern von Logen- und Sperrstübchens zur geneigten Beschäftigung offen.
Sachachtungsvoll **Corty-Althoff, Directoren.**

Im Saale der Stadt Frankfurt.

Heute Dienstag den 17. Juni:

= **Grosses Tyroler National-Concert** =
der Sängers-Gesellschaft „**Waldröschen**“

J. Ploner aus Innsbruck.

17082 **Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée 20 Pfg.**

Bayer. Bierhalle „zum Sprudel“.

Frische Sendung **bayer. Export-Biere,** hell und dunkel, per Glas 15 Pfg. habe in Anstich genommen.

C. Doerr jr.

Bommerische Schinken

in feinsten Waare, sehr mild gefalzen und auf Trichinen untersucht, mit und ohne Knochen, auch im Ausschnitt, roh und abgekocht, empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 17051**

Geräucherte Glundern

heute frisch eingetroffen bei

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Sardellen (Monnickendamer),

hochfeine Waare, empfiehlt äußerst billig
A. Schmitt, Metzgergasse 25. 17053

Königliche Schauspiele.
 Freitag den 17. Juni.
 Gewerbe-Verein in Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
 Fortsetzung der Empfangung der im Jahre 1883 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem Schulgebäude am Markt, Zimmer No. 1.
 Circus Corin-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
 Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
 Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen der activen Turner und der Jünglinge.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Sänger-Chor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 17. Juni.

II. Gesamt-Gastspiel der Münchener,
 Mitglieder des Königl. Theaters am Gärtnerplatz in München
 unter Leitung des Königl. Bayerischen Hof-Schauspielers Herrn
Max Hofpauer.

Der Prozeßhansl.

Bolkschauspiel mit Gesang in 4 Akten von Ganghofer und Neuert.
 Musik von Franz Boith.
 (Regie: Herr Hans Neuert.)

Personen:

Der alte Stiglbauer	Herr Weismüller.
Franzl, seine Kinder	Herr Beck.
Hell,	Herr Leeder.
Andreas Bahndorfer	Herr Neuert.
Burgl, seine Tochter	Herr Bach.
Parabels-Kathl, Oberdirn,	Herr Schmidt.
Huzelbauern-Urschl,	Herr Perlinger.
Göschl-Franzl,	Herr Hofner.
Kranz-Eberl,	Herr Schelle.
Kohl-Simmerl, Oberknecht,	Herr Laußwed.
Ebner-Gaberl,	Herr Jäger.
Haujer-Gori,	Herr Stettmeyer.
Der Webersepp	Herr Bernbl.
Die Voten-Bisl	Herr Schöndchen.
Lont, ihr Sohn	Herr Albert.
Die Regelschloß-Wirthin	Herr Brandl.
Zenzl, ihre Tochter	Herr Weittinger.
Schlauherl, der Gemeinbediener	Herr Hofpauer.
Rittigl, der Bader	Herr Neumayer.
Hauerl-Gibbi	Herr Brüller.
Neunmoar-Steffel,	Herr Jauner.
Deberjochl,	Herr Mayer.

Diensthoten bei Bahndorfer

Bauern und Bäuerinnen. Kinder.

Die Handlung spielt im bayerischen Hochgebirge: Der 1. Akt an der Regelschloß vor dem Wirthshaus, der 2. und 3. Akt im Hause Bahndorfer's, der 4. Akt vor demselben.

Zither-Soli, vorgetragen von Herrn Ludwig Freitag.

Die Decorationen des 2., 3. und 4. Aktes sind aus dem Atelier der Königl. Hof-Theatermaler Angelo Duaglio & Sohn in München.

Legtbücher an der Kasse à 1 Mark.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

lokales und Provinzielles.

* (Auszeichnung.) Herrn Geh. Regierungsrath a. D. Dr. Firnhaber ist das „Commandeurkreuz des Königl. Schwedischen Wasa-Ordens“ verliehen worden.

≙ (Wiesbadener Lehrerverein.) In der am Samstag stattgefundenen Monatsversammlung vorgenannten Vereins hielt Herr Lehrer Th. Heinrich einen Vortrag über „Die Phantasie in der Volksschule“. Dem trefflich ausgearbeiteten Vortrage, welchem ein Preis aus der Seebode-Stiftung zu Theil wurde, entnehmen wir Folgendes: In der Einleitung führte Redner den 28. September vorigen Jahres vor Augen als einen Triumphtag für unsere Nationalphantasie, da deutsche Einheit und Kraft, deutsche Opferwilligkeit und Innigkeit, deutsches Denken, Fühlen und Wollen an diesem Tage Ausdruck gefunden im Sinnbilde der Germania, denn das Wirken und Streben eines Volkes, die ganze Cultur-

entwicklung desselben sei innig mit dessen Phantasieleben verbunden. In der Jugendzeit eines Volkes, in der die Götter deutlich sprechen im rauschenden Baum, im singenden Quell, im Schlage des Donners, in der Götterhunde Wellen und Götterrosse Schlangen und der große Schlachten-gott über die Götter dahingeleht, begnue die Phantasie ihre Thätigkeit in Märchen und Göttermäthen und verschaffe dem Fühlen und Ahnen Ausdruck durch Bild und Symbol. Aber auch die Zeit, in welcher nach Dr. Kehr man mit dem Blige schreibe, mit der Sonne male, mit dem Dampfe fahre, könne der Phantasie nicht entbehren, denn erst durch sie gewinne der Verstand und die gesammte Geistesthätigkeit an Leben, Anmuth und Anschaulichkeit. Wesen und Wirken der Phantasie in Bezug zum Denken, Fühlen und Wollen betrachtend, wies der Vortragende nach, daß Verstand und Phantasie vielfach contrastiren. Der Verstand strebt durch Abstraction von der Anschauung zum Allgemeinen, die Phantasie überseht das Allgemeine in Individuelles; der Verstand sucht nach staats-gesundener Anschauung die Körperwelt zu meiden, die Phantasie hat nicht genug an ihr, sondern schafft neue Gestalten hinzu; der Verstand hat es hauptsächlich mit Beweisen und Sätzen, die Phantasie mit Formen und Gebilden zu thun; der Verstand betont das Kennen, die Phantasie das Können; der Verstand macht gelehrt, die Phantasie praktisch. Einseitige Verstandesbildung ist darum ebenso verwerflich als einseitige Phantasiebildung. In allen Unterrichtsfächern wird mehr oder minder die Phantasie der Schüler in Anspruch genommen, sei es die empfindende, dichtende oder bildende, daher auch ihre Gruppierung nach diesen Gesichtspunkten. An einigen Fächern zeigte Redner, wie sie ihrer Natur nach zur Phantasiebildung geeignet sind und welches methodische Verfahren erforderlich ist. Leider konnte der vorgeklärten Zeit wegen auf die Beschaffenheit des Unterrichts, um phantasiebildend zu wirken, nicht näher eingegangen werden. Auch daß die Erziehung zu einer Gefühlphantasie (Geschmack) verhelfe, konnte nur angedeutet werden. Am Schluß zog der Vortragende noch eine Parallele zwischen Knaben- und Mädchenphantasie, schilderte den Einfluß der Jugenlectüre und streifte noch die ungelagelte, geklebte Phantasie oder Phantasterei. Die Versammlung lobte den Redner durch reichen Beifall. Nachdem von dem Vortragenden die Sitzung geschlossen war, wurde noch in der Privatunterhaltung vielfach der Witz laut, in den Sommermonaten statt der Versammlungen im engen Zimmer folgte in einem Garten-Etablissement in der Nähe der Stadt abzuhalten. Wir glauben, daß ein solcher Witz gerechtferigt ist und auch allezeitigen Anklang finden wird.

* (Das Gärtenfest), welches am Sonntag von der städtischen Cur-Direction veranstaltet worden war, verlief trotz der nicht besonders günstigen Witterung in glänzender Weise. Der Besuch war reichlich. Das Feuerwerk bot auch diesmal wieder viel des Schönen und Neuen und an dem nach dessen Schluß in den Sälen des Curhauses stattfindenden Ball theilnähmte die tanzlustige Welt äußerst lebhaft.

* (Werbe-Rennen zu Wiesbaden auf dem Rennplatz Admsthäl.) Wie in herbstlichen Tagen der gesiederten Sänger unzählige Schaaren drängen auf der Wiege zum Abzug in's südliche Land sich sammeln, so wälzte die Neugier Schaaren am Sonntag Nachmittag auf den weiten Rennplatz, das Kampffeld zu schauen. Das Kaiserzelt vom Niederwald, zum Empfang hoher Gäste errichtet und geschmückt mit der dänischen und griechischen Flagge, schaute stolz dem prächtigen Poth'schen Waldschloßchen in's Anlitz. Bis zum Rhein hin dehnte sich der Blick von hier aus und ein düstige blauer Gebirgszug endigte die Welt. Ungebulbig harrte die Menge. Da brachten die Carossen Ihre Majestäten den König und die Königin von Dänemark mit Sr. Hoheit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, den Herzog von Sparta und die griechischen Prinzessinnen. Mitglieder des Renn-Comit'es empfangen die hohen Gäste. Jetzt gab die Glocke das Zeichen zum Anfang. Unter dem klingenden Spiel des 24 Mann starken Musikcorps des Kass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 (Dirigent Herr Stabskomponist B. Wenl) treten vier Renner in die Bahn. Der 6jährige Fuchs-Wallach „Welfort“ des Herrn Lieutenant Freiherrn Löw von und zu Steinfurth (23. Drag.), Reiter: Herr Lieutenant Biman (23. Drag.), die 6jährige braune Stute „Starlight“ des Herrn Premier-Lieutenant v. Derksen (24. Drag.), Reiter: Besitzer, die 6jährige braune Stute „Fenella“ des Herrn Lieutenant Freheisen (18. Hul.), Reiter: Besitzer, die a. braune Stute „Versuch“ des Herrn Lieutenant Thiem (18. Hul.), Reiter: Herr Lieutenant v. Kaufmann. Die Reiter reiten zum Start; jetzt wurde das Zeichen gegeben. Schnell wie der Sturmwind fliegen die Rosse dahin; hochauf wirbelt der Staub auf der Bahn, die Kosselenter umfliegend. Die leistungsfähige „Welfort“ erreichte einen Vorsprung, man wetzet auf sie; aber noch ist die kräftige Stute „Starlight“ dicht hinter ihr. Jetzt kommt die letzte Hürde. „Welfort“ ist glücklich vorüber. Die „Starlight“ schwebt leicht darüber hinweg, nahe der „Welfort“. Die Stute „Fenella“ aber sinkt in den weichen Boden, überschlägt sich und wirft ihren Reiter in den Staub. Rasch stürmen die beiden ersten Renner dem Kampffeld zu; die „Welfort“ zuerst und dann die Stute „Starlight“. Laute Hurufe der Menge begrüßen die Sieger. Preis 500 Mk., wovon 400 Mk. dem ersten und 100 Mk. dem zweiten Pferde. — Das zweite Rennen, ein Jagd-Rennen, begann. Distanz 3000 Meter. Erste Siegerin die 6jährige braune Stute „Gullerette“ des Herrn Premier-Lieutenant Freiherrn von Jungenfeld (24. Drag.), Reiter: Premier-Lieutenant Jacoby; zweite Siegerin die a. braune Stute „Beb“ des Herrn Premier-Lieutenant v. Gehlins (22. Drag.), Reiter: Besitzer. Ehrenpreis der Stadt Wiesbaden ein silberner Pokal und 600 Mk., wovon 500 Mk. dem ersten und 100 Mk. dem zweiten Pferde. — Das brillante aller Rennen aber war das dritte, große Steeple-Chase. Ehrenpreis (gestiftet von Damen Wiesbadens) eine Glasstanne mit Gold- und Silberbeschlägen und sechs

Wälder gleicher Arbeit; außerdem dem siegenden Reiter 1200 Mk., wovon 1000 Mk. dem ersten und 200 Mk. dem zweiten Verbe. Distance 4500 Meter. Es rannien die 6jährige braune Stute „Nippel“ des Herrn Lieutenant Liman (23. Drag.), Reiter: Herr Premier-Lieutenant Jacobi, der a. braune Wallach „Carrel“ des Lieutenant Liman (23. Drag.), Reiter: Herr Premier-Lieutenant Suermont (8. Kür.), die 5jährige braune Stute „Forelle“ des Herrn Premier-Lieutenant v. Derzen (24. Drag.), Reiter: Bestzer, die 6jährige Fuchs-Stute „Jalacance“ des Herrn Lieutenant v. Tiele-Windler (7. Hul.), Reiter: Bestzer. Dritte Siegerin die braune Stute „Nippel“, zweite Siegerin die braune Stute „Bef“. — Viertes Rennen: Steeple-Chase. Preis vom Waldschloßchen 500 Mk., wovon 400 Mk. dem ersten und 100 Mk. dem zweiten Verbe. Distance 3000 Meter. Dritte Siegerin des Herrn Premier-Lieutenant v. Derzen (24. Drag., Reiter: Bestzer), 6jährige braune Stute „Nelle Blair“; zweite Siegerin des Herrn Prem.-Lieut. Bernhard Bringen zu Sachsen-Weimar (7. Hul., Reiter: Bestzer), 4jährige braune Stute „Salangane“. Richter waren die Herren Oberst Knaack und Hauptmann Sauer mann von Langeweide. — Ein neues Schauspiel hat sich beim Wegzug der Herrschaften. In langen Reihen, voran der Wagen mit Ihren Majestäten dem König und der Königin von Dänemark, Sr. Hoheit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, zogen in ordneter Folge die Carossen (über 100 zählten wir) mit den Allerhöchsten in hohen Herrschaften vorüber, bewundert von dem Spalier bildenden Volk. Aber auch wohl Jeder von dem Publikum ging, befreitigt von dem Verlaufe des glänzenden Festes, das auch viele Fremde, besonders Frankfurter und Mainzer, angezogen hatte, nach Hause. Auch dürfte in materielle Hinsicht das Fest nach unserer Schätzung soviel eingebracht haben, daß nach Deckung aller Kosten noch ein Ueberschuß zu verzeichnen sein wird. Es wäre zu wünschen, — und nach dem wohlgeordneten Verlaufe des vorerwähnten der Initiative unserer rührigen Cur-Direction zu dankenden ersten Veruchs — ist es wohl auch als sicher anzunehmen, — daß die Rennen wieder eine bleibende Stätte in dem Cur-programme unserer Stadt finden, damit Wiesbaden auch in dieser Beziehung nicht hinter anderen größeren Badeplätzen zurücksteht.

(Die deutsch-katholische Gemeinde) sammelt bekanntlich seit Jahren an einem Fonds zur Erbauung eines Andachtsaltares. Diesen Zweck zu fördern, unternimmt die folgende Zuschrift, die wir auf Wunsch hierdurch gerne zum Ausdruck bringen: „Als i. B. die hiesige englische Kirche gebaut wurde, da waren es die Bewohner hiesiger Stadt, die den größten Theil der Bauumme, über 30,000 Gulden, anbrachten. Dieser Vorlag allerdings sehr im Interesse hiesiger Stadt, handelte es sich doch darum, eine englische Colonie ganz hierher zu fesseln. Man sah aber weg über jedweden confessionellen Unterschied, alle Confessionen beteiligten sich an der Sammlung. Gleiches geschah, wenn auch in geringerer Maßstabe, bezüglich der allgemeinen Beteiligung bei der evangelischen Hauptkirche, der evangelischen Bergkirche, der katholischen Pfarrkirche, auch bei der Nothkirche, selbst bei der Synagoge. Bei allen diesen Bauten sind Selber von Bekennern aller Confessionen hiesiger Stadt zu den Baufolien zusammengeschlossen; die Kinderlade der evangelischen Hauptkirche ist von den Beiträgen der Kinder aller Confessionen hiesiger Stadt angeschafft worden, sie sollte eigentlich die Toleranzlade heißen. Nun besteht aber auch in hiesiger Stadt seit 39 Jahren eine deutsch-katholische (freireligiöse) Gemeinde, die i. B. staatlich anerkannt, den beiden Hauptconfessionen gleichgestellt und mit Corporationsrechten versehen worden ist. Sie hat sich bisher aus eigenen Mitteln erhalten, sich sogar einiges Vermögen erworben, sie besitzt aber nicht die Mittel, um sich einen Andachtsaal zu bauen, sie hat erst angefangen, Gelder zu einem Baufonds nach und nach zusammen zu bringen. Die Gemeinde steht bei allen Dingen, die nicht auf einem strenggläubigen Standpunkte stehen, die nicht in jeder Abweichung der einen religiösen Anschauung von der anderen ein Unglück erblicken, in hohem Ansehen und der junge, geistvolle Prediger derselben, Herr Schneider, dessen zu Pfingsten gehaltene fernige Confirmationssrede in diesen Tagen im Buchhandel erschienen wird, bietet Alles an, sie immer mehr zu heben, ihr immer mehr die Sympathien aller religiös Freisinnigen, aller Toleranten zuzuwenden. Die bestigsten prinzipiellen Segner der Gemeinde können ihr das Zeugniß nicht versagen, daß sie es bis jetzt verstanden hat, Frieden zu halten mit allen Confessionen hiesiger Stadt, so sehr auch einzelne Heißhörner, Fanatiker genannt, sie hier und da zu verunglimpfen suchen. Diese Gemeinde möchten wir im Interesse unserer Stadt nun auch der Freigebigkeit aller ihrer Bewohner empfehlen. Wir sagen im Interesse unserer Stadt und mit Recht, denn in einer Curstadt, in welcher Fremde aller Nationen und aller Confessionen sich zusammenfinden, muß auch eine Stätte sein, wo das freisinnige Element seine religiösen Bedürfnisse befriedigen kann, und dies ist hier die freireligiöse Gemeinde. Wer also ein Herz hat für humanitäre Bestrebungen, wer über den Confessionalismus hinwegblickt, wenn es gilt, dem edlen Menschthume zu dienen, welches keinen Haß und keine Zwietracht kennt, der thue seine milde Hand auf diese Gemeinde, die Binde braucht nicht zu wissen, was die Rechte thut) und helfe dazu, daß die Gemeinde recht bald in die Lage komme, sich einen würdigen Andachtsaal zu bauen, der, wenn recht viel guter Wille vorhanden ist, sogar zu einer weiteren Verbe unserer schönen Stadt sich gestalten könnte. Dieser Tage erst hat, wie aus öffentlicher Danfragung des Vorstandes zu ersehen, ein hiesiger Rentner aus Anlaß eines frohen Familienfestes dem hier fraglichen Baufonds 500 Mk. aufzulegen lassen.“

(Preisturnen) Bei dem am Sonntag in Fdstein abgehaltenen Preisturnen des Gauverbandes „Süd-Nassau“ errangen die 3 hiesigen Turnvereine 2 Preise und zwar der „Turn-Verein“ 11, der „Männer-Turnverein“ 9 und die „Turn-Gesellschaft“ 5. Es erhielten die Herren:

A. Münch und Barth (M.-L.-B.) den 1. Preis mit 42 Punkten, S. Zahn (L.-B.) den 2. mit 41 1/4, A. Stegmüller (M.-L.-B.) den 3. mit 39 1/4, S. Ballin (L.-B.) den 4. mit 38 1/4, Carl Burkart (L.-B.) den 5. mit 37 1/4, Carl Stoll (L.-B.) den 6. mit 37, J. Stahl (L.-B.) den 7. mit 36 1/4, B. Dörner (M.-L.-B.) den 8. mit 36 1/4, Louis Wagner (L.-B.) den 10. mit 34 1/2, Wienand (M.-L.-B.) den 11. mit 34, B. Seib (L.-B.) den 12. mit 33 1/2, Jof. Roth (L.-B.) den 13. mit 33 1/4, E. Schnaas (L.-B.) den 14. mit 32 1/2, Wilh. Schäfer (L.-B.) den 15. mit 32, Wilh. Weinand (L.-B.) den 16. mit 31 1/4, Baum (M.-L.-B.) den 18. mit 31, August Horn (L.-B.) den 22. mit 29 1/2, Heinr. Schweibert (L.-B.) den 23. mit 29 1/2, S. Renfer (M.-L.-B.) den 26. mit 28, F. Semmler (L.-B.) den 27. mit 27 1/2, Schindling (L.-B.) den 28. mit 27, Hähnen (M.-L.-B.) den 31. mit 25 1/2, Birnbaum (L.-B.) den 32. mit 25 1/4 und Carl Weimar (M.-L.-B.) den 34. Preis mit 24 1/4 Punkten.

(Rheinfahrt.) Für die bereits erwähnte, von dem „Wiesbadener Musik- und Gesangsverein“ für Sonntag den 29. Juni beabsichtigte Rheinparthie nach Rüdesheim bezw. zum National-Denkmal auf dem Niederwald, an welcher sich auch Nichtmitglieder beteiligen können, ist ein Extraboot gemietet. Dasselbe steht dem Verein während des ganzen Tages zur Disposition und es sind hiernach die Beteiligten weder an eine bestimmte Abfahrtszeit von Diebrich, noch Rückfahrtszeit von Rüdesheim aus gebunden. Für Unterhaltung während der Fahrt sowohl als auch auf dem Niederwald selbst ist durch die dem Verein in vocaler wie auch instrumentaler Hinsicht zu Gebote stehenden Kräfte Sorge getragen. Um unliebsamen Störungen, wie sie in letzterer Zeit anderen Vereinen bezüglich der Abfahrt begegneten, zu entgehen, hat der Verein, wie bereits oben bemerkt, ein Extraboot zur Ausführung seiner Tour gemietet, wodurch der Fahrpreis sowohl für Mitglieder als alle sonstigen Beteiligten auf 1 Mk. 50 Pf. pro Person berechnet werden muß. Auf eine zahlreiche Beteiligung kann der Verein wohl rechnen. Einzeichnungsscheine liegen in der „Wirtschaft zur Muderthöhle“, sowie in der „Bierbrauerei Nagel“, Schwalbacherstraße, offen.

(Circus Corty-Althoff.) In der von der Firma B. Gail Wwe. äußerst prächtig erbauten und eben so geschmackvoll als bequem ausgestatteten Arena in der oberen Rheinstraße begann am Samstag Abend der Circus Corty-Althoff einen auf mehrere Wochen berechneten Circus von Vorstellungen. Dieselben umfassen die höhere Reitskunst, Verbedressur, Akrobatik, Gymnastik und Equilibristik, Ballet und Pantomimik. War das Publikum der Einladung der Direction zu dem ersten Debut auch nicht in so bedeutender Zahl gefolgt wie zum Eröffnungsabend im vorigen Jahre, so kann der Besuch dennoch ein lebhafter genannt werden, und wir zweifeln nicht, daß derselbe sich in gleicher Weise noch entwickeln wird wie früher. Was die „Premiere“ selbst anlangt, so ernteten alle auftretenden Künstler die laute Anerkennung der Zuschauer, unter denen viele hohe Herrschaften, u. A. die dänischen Majestäten, sich befanden. Mit besonderem Beifall wurde Herr Director Althoff schon bei seinem Erscheinen begrüßt, als er den russischen Falbenhengst „Elmor“ und eben so, als er späterhin die untergeordneten 8 tracheiner Stapphengste vorführte, die, in Freiheit dressirt, bekanntlich Erstaunliches leisteten. Nicht dieser Nummer waren es die mit Spannung erwarteten Productionen der weltberühmten Turnerkönigin Senorka Amoros, welche das Publikum zu den lebhaftesten Acclamationen hinstießen. In gleicher Weise verdient lobende Erwähnung Herr Fellj Bagola, ein Jochreiter, der in Sprüngen und Evolutionen auf ungestalteter Pferde geradezu Unglaubliches schauen läßt und bald ein Viebling des Publikums sein wird. Ferner zeichneten sich aus die Damen Wilh. Bradbury und Fel. Clotilde, sowie Fel. Rosine und Alexandrine Althoff. Die römischen Spiele, von Herrn Lee mit der ungarischen Kolblut-Schimmel ausgeführt, sind eine exzellente Leistung, die noch oft die Bewunderung der Circusbesucher wachzurufen geeignet ist. Auch der von früher her auf das Vortheilhafte bekannte Herr Professor Balkon mit seinen dressirten Hunden und Affen erregte wiederum das größte Interesse und fand vielen Applaus. Herr Pierre Althoff war gleich vortrefflich als Reiter in der hohen Schule wie als Jongleur zu Pferde und in seinen Flaschenkunststücken. Eine große Quadrille à la cour mit 16 Pferden, geritten von 8 Damen und 8 Herrn der Gesellschaft in mittelalterlichen Ritterkostümen und commandirt von Herrn Regisseur Drexler, bildete einen recht effectvollen Schluß der Vorstellung, deren Zwischenpausen von den Clowns Tom-Tom und Eugen, die außerdem auch durch ein römische Intermezzo: „Das Duell“ größte Heiterkeit hervorriefen, und den hier „populär“ gewordenen „August den Dummen“ entsprechend ausgefüllt wurden. Die Sonntags-Vorstellungen waren gut besucht und sonach läßt sich hoffen, daß Herr Althoff auch während seines diesmaligen Aufenthaltes den Zuspruch finden wird, der den vorzüglichen Leistungen seiner Gesellschaft gebührt. Wenigstens ist dies unser aufrichtiger Wunsch.

(Handelsregister.) Die Firma „Georg Waff“ dahier ist an die Fabrikanten: 1) Fritz Dorer, 2) Carl Wientner, Beide hieselbst übergegangen.

(Kunstgewerbliches.) Daß die hiesigen Glasmeister sich bestreben, im Fache der Kunst Tüchtiges zu leisten, beweist ein im Laden des Herrn Eichelsheim (Wilhelmstraße) ausgestelltes Fenster (Oberlicht), ein aus farbigen Glasstücken, zusammengesetztes Monogramm mit Wappenschild nebst Ornamenten. Die Arbeit macht ihrem Verfertiger alle Ehre und verdient die Aufmerksamkeit besonders Derjenigen, die sich für das Emporblühen des Kunstgewerbes interessieren.

(Einbruch.) In der Nacht vom Samstag zum Sonntag ist in den Laden des Herrn Metzgermeisters B. in der Grabenstraße eingebrochen und die Kasse ihres Inhaltes beraubt worden. Der Thäter erregte sich indessen nicht lange seiner Beute, denn bereits sitzt er in Nummer Sicher.

* (Fremden-Berkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 1898 Personen.

* (Klinik.) Herr Dr. Karphenast aus Treuenbrieken, in dessen Besitz, wie gemeldet wurde, die Pestgenessige Villa auf der Adolphshöhe übergegangen ist, beabsichtigt, daselbst eine Klinik einzurichten.

* (Selbstmord.) Am Sonntag Nachmittag fanden Waldspaziergänger die Leiche des hiesigen Gerichtsvollziehers Georg F. im Distrikt "Entenpfuhl" an einem Baume hängend. Derselbe hatte seinem Leben ein gewaltiges Ende bereitet.

* (Se. Majestät der Kaiser) hat in Bad Ems am Sonntag Morgen die Brunnencur begonnen und eine Promenade am Brunnen gemacht. Am Samstag waren mit Einladungen zum Diner bei Sr. Majestät der Oberpräsident v. Bardeleben, der commandirende General des 8. Armee-corps, Generalleutnant v. Doe, der Chef des Generalstabes des 8. Armee-corps, Generalmajor v. Sobbe, der Regierungs-Präsident v. Wurm und der Badecommissar, Kammerherr v. Vepel-Guis beehrt worden. Nach dem Diner unternahm der Kaiser eine Spazierfahrt nach Nassau.

* (Der Landgraf von Hessen), welcher gegenwärtig auf Schloss Adolfsd bei Fulda weilt, ist, wie die "Hess. Morgenztg." meldet, erheblich erkrankt, so daß dessen Leibarzt Dr. Hartmann von Hanau telegraphisch berufen werden mußte. Auch die Landgräfin und Prinz Alexander von Hessen sind auf Schloss Adolfsd eingetroffen.

* (Ueber einen Vorfall auf der Bahnrabbahn) wird der "Europ. Correspondent" von Rübelsheim aus folgendes mitgetheilt: Am letzten Sonntag fuhr der von oben zu Thal gehende Zug pünktlich um 11 Uhr 20 Min. ab, als ihm plötzlich von unten auf demselben Geleise ein anderer Zug entgegenkam. Es gelang allerdings noch im letzten Moment, beide Züge zum Stehen zu bringen, und so wurde ein entsetzliches Unglück verhütet. Aber die Betätigung der in beiden Zügen sitzenden Passagiere war höchst unangenehm. Alles stürzte entsetzt aus den Wagen und in die Gebüsche hinein, der obere Zug mußte zurückfahren, die Passagiere mußten in den unteren steigen, um an ihren Bestimmungsort zu gelangen. Galt die Sache eine Streife tiefer an der gefährlichsten Steigerung getroffen, so wäre der Unfall unvermeidlich gewesen und beide Züge wären über und untereinander die Abhänge hinuntergestürzt. Hoffentlich wird die Sache auf das Strengste untersucht.

* (Auszeichnung.) Dem Kreis-Bauinspector Schaele in Dillenburg ist der Charakter als Bau Rath verliehen worden.

* (Personal-Nachricht.) Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Gymnasium zu Montabaur, Anton Ehert, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden.

* (Namensänderung.) Dem am 15. November 1878 zu Fuchsstadt geborenen Erhard Sunderlach zu Höchst ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familien-Namens Sunderlach den Familien-Namen "Gallen" zu führen.

* (Presse.) Das "Frankfurter Journal" wird am 1. Juli in die Hände einer Actien-Gesellschaft übergehen, die aus einigen dreißig Herren von der nationalliberalen Partei besteht.

* (Scheinmittel-Prozess.) Vor dem Königl. Schöffengerichte zu Frankfurt a. M. fand am 13. Juni eine Verhandlung statt, deren Ergebnis für das größere Publikum sehr interessant und für diejenigen Apotheker, welche sich mit dem Verkauf sogenannter Morison-Billen befassen, sehr wichtig ist. Beschuldigt war der Apotheker Dr. A., diese Billen, welche nach der im Lebensmittel-Untersuchungsamt zu Wiesbaden im Auftrage der Königl. Regierung ausgeführten Untersuchung drastisch wirkende Mittel wie Gummi-Gutti und Resinae-Jalape enthalten, ohne ärztliche Anweisung, d. h. im Handverkauf auszugeben zu haben. Als Sachverständige waren erschienen auf Veranlassung der Königl. Staatsanwaltschaft der Director des Lebensmittel-Untersuchungsamtes Herr Dr. Schmitt, auf Veranlassung der Verteidigung die Herren Professoren Dr. Erlensmeyer und Dr. Fresenius. Der Angeklagte gab den Verkauf von Morison-Billen, die er von seinem Geschäftsvorgänger übernommen hatte, für wenige Fälle zu, glaubte aber hierzu berechtigt zu sein, da es ihm nicht bekannt gewesen, daß die Billen drastisch wirkende Mittel enthielten, welche nur auf ärztliche Anweisung zu verabfolgen sind. Das Gericht sah indessen auf Grund der Ausführungen des Herrn Dr. Schmitt, indem es sich denselben in jeder Beziehung angeschlossen, den Beweis als erbracht an, daß die Billen Gummi-Gutti enthielten und verurtheilte daraufhin den Angeklagten, unter Annahme mildernder Umstände, zu einer Geldstrafe von 10 M. und die sehr erheblichen Kosten des Verfahrens, sowie Vorverfahrens.

* (Theologen-Conferenz.) Wohl an 200 Theologen hatten sich auf Einladung der Herren Professor Harnack in Gießen, Professor Pie. Sasse in Herborn, Professor Henrici in Marburg, Professor Diegel in Friedberg, Consistorialrath Ehlers in Frankfurt und Oberpfarrer Koebenack in Wezlar am 12. Juni in Gießen in Wenzel's Garten eingefunden, um eine theologische Konferenz für Hessen-Nassau, das Großherzogthum Hessen und den Kreis Wezlar zu begründen. Es wurde betont, daß dieselbe lediglich wissenschaftlicher Natur sein und den verschiedenen Parteien in der evangelischen Kirche Gelegenheit zur Verständigung und persönlichen Bekanntschaft bieten solle. Es wurde ein Statut entworfen, das provisorische Comité als definitives gewählt und somit die Konferenz konstituiert. Herr Professor Dr. Diegel gab ein geistreiches Referat über theologische Wissenschaft und pfarramtliche Praxis, welches zu einer lebhaften Discussion reichliche Veranlassung gab; sodann berichtete Herr Professor Dr. Graf Baudissin über den gegenwärtigen Stand alt-

testamentlicher Forschungen. Erst gegen 3 Uhr war der wissenschaftliche Theil der Konferenz beendet. Ein gemeinsames Mahl hielt dann noch die meisten Teilnehmer bis zum Abend in dem schönen und geräumigen Saale zusammen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Frankfurter Stadttheater.) Das Schauspielhaus bleibt von jetzt ab bis incl. 13. Juli geschlossen. Im Opernhaus beginnen die Mitglieder des Königl. Theaters am Gärtnerplatz in München unter Leitung des Königl. Bayerischen Hof-Schauspielers Herrn Max Hofbauer am 20. Juni einen Gastspiel-Cyclus.

Aus dem Reiche.

* (Die Gleichstellung studirter Lehrer mit den Richtern.) Die Blätter für höheres Schulwesen melden, daß am 6. October in Breslau eine Versammlung von Abgeordneten sämtlicher Provinzen bereite von Lehrern höherer Lehranstalten Preukens stattfinden wird, um über gemeinsame Schritte zur Gleichstellung der studirten Lehrer mit den Richtern erster Instanz in Gehalt und Einkommen zu beraten. Man glaube, daß die Stimmung in den leitenden Kreisen für eine solchen Wünschen entsprechende Lösung der erörterten Frage augenblicklich sehr günstig sei.

* (Die Spiele mittelst Würfeln u.) auf Fahrdrücken und bei sonstigen Volksbelustigungen in den sogenannten Glückshäusern um Eisenwaren, Glas- und Porzellansachen und ähnliche Gegenstände (nicht aber um Geld) fallen, nach einem Urtheil des Reichsgerichts I. Strafsenats, vom 1. April d. J., nicht unter den Begriff von "Glücksspielen" im Sinne der §§. 284 und 285 des Strafgesetzbuches, sondern unter den Begriff der "Auspielungen" im Sinne des §. 286 des Strafgesetzbuches, auch wenn diese Spiele sich lediglich zwischen dem Unternehmer und je einem Spieler vollziehen. Das unbefugte Halten solcher Glückshäuser ist demnach nicht als gewerbmäßiges Glücksspiel (§. 284), noch als Uebung eines Glücksspiels (§. 285), noch als das unbefugte Halten von Glücksspielen (§. 303, Abs. 14), sondern wegen Veranlassung einer Auspielung (Lotterie) ohne obrigkeitliche Erlaubnis (§. 286) zu bestrafen.

Vermischtes.

P.A. (Deutsches Schützenfest in Leipzig.) Der Central-Ausschuß für das 8. deutsche Bundeschießen erläßt folgenden Aufruf zur Spendung von Ehrengaben: Auf dem Festplatze, auf welchem in den Tagen vom 20.-27. Juli d. J. das 8. deutsche Bundeschießen in Leipzig abgehalten werden soll, wachsen die Baulichkeiten statisch empor und inmitten derselben in reicher Fier der Sabentempel. Von nah und fern sind uns schon köstliche Gaben zugefandt oder in Aussicht gestellt worden, aber die Zahl der Schützen, auf deren Kommen wir rechnen dürfen, ist groß und deshalb unser Wunsch wohl berechtigt, daß auch die Zahl der Ehrengaben eine große sein möge, damit der Meisterricht im Schießen auch der ihr gebührende Lohn werde. Wir richten deshalb zunächst an die Schützenvereine die Anforderung, auch jetzt, getreu dem alten Brauche, ihre Gemeinschaft mit unseren Bestrebungen durch Stiftung von Preisen für unsere Festschützen zu bewähren, wir wenden uns aber auch an alle anderen Kreise, welche dem bevorstehenden nationalen Feste Gelanges wünschen, mit der herzlichsten Bitte, demselben durch Spendung von Ehrengaben förderlich zu sein. Bekanntlich hat unser hiesiger "Schützen-Bericht" bereits die Stiftung einer Ehrengabe beschlossen. Die Red. des "B. B." — (Das Vermögen der Deutschen Reichs-Geschichtlichen Verwaltungsverwaltung am 7. und 8. d. Mts. in Magdeburg) stand, besizt sich gegenwärtig auf circa 355,000 M. baar und circa 145,000 M. sichere Auskände bei den Verbänden, so daß also das Vermögen eine halbe Million beträgt. Die Verammlung, welche vor mehr als 200 Delegirten aus allen Theilen des deutschen Reiches, sowie aus Rußland, Schweden und Belgien besucht war, beschloß einstimmig, noch in diesem Jahre zwei Reichswallenhäuser, eines im Norden und eines im Süden des deutschen Reiches, zu errichten. Die Kräfte der Reichsgenossen dürfen somit noch lange nicht erlahmen.

— (Zum Militär-Befreiungs-Prozesse.) Am 10. d. M. wurde dem Oberstabsarzt Dr. Schmitt in Trier, der in die bekanntesten Militär-Befreiungsgeschichten mit verwickelt war, amtlich mitgetheilt, daß das in seiner Angelegenheit gefällte freisprechende Urtheil des Militärgerichts die Bestätigung des obersten Kriegesherrn gefunden habe. Ingleichen wurde ihm sein Degen wieder zugestellt und er aus der Haft, welche 15 Monate gedauert hatte, entlassen.

— (Das Volk in Waffen.) Aus Altona wird gemeldet: Die Zeit ist, wie mitgetheilt, eine große Anzahl Reservisten zu einer zwölfstündigen Uebung eingezogen. Hierbei ist diesmal hier der merkwürdige Fall eingetreten, daß der Chef einer bekannten hiesigen Manufakturwaaren-Firma ein früherer Einjährig-Freiwilliger, die Dienstzeit als "Gemeiner" absolviert während sein Hausknecht, der es zum Corporal gebracht hat und nun Schiller auf der Stufe zur höchsten Macht steht, als Unteroffizier seine Prinzipal die Süßigkeiten des Detail-Grergrens kosten läßt und ein seiner Reserven sogar das Portepöse trägt. Der Prinzipal muß also vor dem Hausknecht und dem Reisenden vorchriftsmäßig salutiren.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer "Ems" von Bremen am 13. Juni in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Verlauf bis zu 50 pSt.

Ausverkauf!

Die Restbestände von schwarzen Seidenstoffen nur gediegenster Qualitäten offerire zu aussergewöhnlich billigen, festen Preisen! Extra Vergütung per Cassa 10%. Vertreter: C. A. Otto, 17 Taunusstr., I. Et. 16953

Den Empfang einer großen Sendung

16024

Elsässer Zeugstoffe,

als: Mousselin de Laine, Satin, Satin broché, Battist, Sicilienne, alle Arten Kattun, Chemises, Medium, Damassé (durchbrochen), alle Arten Möbelstoffe zc., sowie Sommer-Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge, welche persönlich aus den ersten Fabriken des Elsaß auf Lager gekauft habe, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

A. Schwarz, Kirchgasse 45 (Ecke Mauritiusplatz),
Elsässer Bengladen.

Spezialität

in allen Arten Trauerstoffen, uni, domascirt und gemustert.

Resten
nach Maß und Gewicht.

Täglich: Freihandverkauf

von
Teppichen, Gang- und Treppen-Läufern,
Vorhängen, Vorhänge-Haltern,
Tischdecken, Blüsch- und Nips-Restten zc.
im Laden

5 Friedrichstrasse 5,

Ecke der de Laspéestraße.

Ferd. Müller, Auctionator.

Verkauf bis zu 50 pCt. unter Ladenpreis.

Verkauf bis zu 50 pCt. unter Ladenpreis.

Herren-, Damen- & Kinderwäsche

nach Maass,

Corsetten — Tournüren.

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“. 16905

Louis Franke,

Hof-Lieferant, 15937

alte Colonnade,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in span. Fichus, Echarpen, sowie Chantilly-Spitzen in acht und imitirt in allen Breiten

zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf

des

Galanterie- & Lederwaaren-Magazins

zu und unter Einkaufspreisen

grosse Burgstrasse 1

(Vier Jahreszeiten).

16045

Nouveautés

in 16029

Echarpes, Fichus, Gulpure matelassé, Floss, Alençon, Valenciennes, Chantilly-Spitze und Tüll

zu billigen, reellen Preisen.

ADOLF KALB,

40 Langgasse 40. 40 Langgasse 40.

Damenschürzen

(weiss, schwarz und farbig),

Haushaltungsschürzen,

Kinderschürzen,

neueste Façons,

empfiehlt zu billigsten Preisen

14619 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

Wäsche zum Bügeln in und außer dem Hause wird angenommen Mauritiusplatz 4. 16764

1878^{er} Cognac 1878^{er},

aromatisch und mild, per Flasche Mk. 3,50, feinsten Gebirgs-
Himbeerfaft und Citronen-Limonade per Flasche
Mk. 2,50 empfiehlt

Mart. Lemp,

15876

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Tiebig's Fleisch-Extract,
Kemmerich's Fleisch-Extract,
Cibil's flüssiger Fleisch-Extract,
Carne pura und
Carne pura-Präparate

in frischer Waare empfiehlt

16608

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Prof. Dr. Kemmerich's
Fleisch-Extract



empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. & 196/3.)

J. Rapp, Goldgasse 2.**Stollwerck'sche Chocoladen**

sind von Mk. 1,40, 1,60, 1,80 bis zur feinsten Fürsten-
Chocolade von Mk. 5.— frisch eingetroffen, ebenso div. **Cacao**
und bergl. bei **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15303**

Gothaer und Braunschweiger

Cervelatwurst,

vorzügliche Winterwaare, empfiehlt

16606

C. Bausch, 35 Langgasse 35.**Orangen,**

vollsaftig und sehr süß, empfiehlt per Stück 10 und 12 Pf.,
im Duzend billiger **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 16638**

Orangen,

süße, vollsaftige, frische Waare, empfiehlt

16618

C. Bausch, 35 Langgasse 35.**Reinen Himbeerfaft,**

selbst eingekocht, nicht zu verwechseln mit billig ange-
botener Fabrikwaare, empfiehlt **16892**

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Garantirt reiner und bester

Gebirgs-Himbeer-Saft,

in Zucker eingekocht, empfiehlt per Pfund 70 Pf., $\frac{1}{2}$ Biter
90 Pf., für Wiederverkäufer entsprechend billiger

16637

A. Schmitt, Mehrgasse 25.**Wer nicht schlafen kann,**

sei es in Folge nervöser Erregung, Magenleiden, Catarrhen
oder aus anderen Gründen, nehme täglich vor dem Schlafen
gehen ein Liqueurglas „Condensed Beer“ und sehr bald wird
er die **von allen Aerzten anerkannte**, wohlthätige
und mild beruhigende Wirkung dieses Schlafmittels
schätzen wissen. „Condensed Beer“ (aus englischem Ale
durch Concentration im luftleeren Raume dargestellt) wirkt
beruhigend auf das Nervensystem durch seinen hohen Gehalt
an Hopfenalcaloiden und ist bei einem Alcoholgehalt von
über 24% und da es die Extractiv- und Nährstoffe des
bis 10fachen Volumens gewöhnlicher Biere umfasst, eines
der vorzüglichsten diätetischen Mittel bei Magen- und Darm-
erkrankungen, sowie für Blutarme und Reconvalescenten.
Nach der Analyse des Geheimen Hofraths Dr. R. Fre-
senius zu Wiesbaden enthält Condensed Beer in 100 C. C.
Extractivstoffe 42,22 Gramm, Alcohol 21,01 Gramm.

Prof. Dr. G. Borden, die erste Autorität auf dem Ge-
biete der Concentration von Naturproducten, schreibt über
Condensed Beer in der Times: „Wie vollkommen die Con-
densation des englischen Bieres gelungen ist, beweist die That-
sache, dass neben den übrigen Bestandtheilen des Bieres im
„Condensed Beer“ sogar das Aroma des Hopfens und dessen
Extractivstoffe sich unverändert vorfinden.“

Der hohe Wasser- und Kohlensäure-Gehalt der gewöhn-
lichen Biere verbietet es in der Regel, Kranken, Schwachen
und Reconvalescenten den Genuss dieses werthvollen Nahrungs-
mittels zu erlauben, daher von allen Aerzten mit hoher
Genugthuung die Erfindung begrüsst wird, welche es er-
möglichst, dem Biere im Vacuum unter Anwendung des
Dephlegmators und Rectificationsapparates bei niedriger
Temperatur den grössten Theil seines (93—96 pCt. betra-
genden) Wassergehaltes zu entziehen, ohne die Bestandtheile
des Bieres im mindesten zu verändern.

Condensed Beer, aus reinem englischen Ale allein dar-
gestellt von der Concentrated Produce Company (England)
ist unbegrenzt haltbar. Zu haben per Flasche 90 Pfennig
in den Apotheken. 15570

Frisch eingetroffen:

Brause-Limonade-Bonbons,

Chocolade, Fondant und div. feine Bonbons
bei **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15303**

Schöne, bayerische Eier

in ganzen Risten sowie im Anbruch billigt bei

Joh. Adler, 7 Spiegelgasse 7.

Wiederverkäufern besondere Bedingungen. 16800

Feinster holl. Maikäse,

billigt, frisch eingetroffen bei

16636

A. Schmitt, Mehrgasse 25.**Rechten holl. Maikäse**

in feinsten Waare frisch eingetroffen bei

14540

Fr. Heim,

1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße 43.

Straßburger Münsterkäsefrisch eingetroffen bei **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15303****Champignon**täglich frisch in
Blumen-Laden Ecke
der Louisenstraße und Kirchgasse. 16880

Doppelt geschlemmtes Silicium,

Pulver für Haus, Gewerbe und Industrie.

(Gefährlich geschütt.)

Anwendbar für alle Metalle und zum Putzen von Glascheiben in Paqueten à 25 Pfg. incl. Gebrauchs-Anweisungen.

H. J. Viehoveer, Droguerie,
Wiesbaden, Marktstraße 25.

18825

Schillerplatz 4, Part., sind billig zu verkaufen:

Elegante und gewöhnliche Betten, Garnituren mit Blüsch- und Fantasiestoff-Bezug, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorauflage, alle Arten Bücher-, Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Schreibtische und Schreibkommoden, Ausziehtische, ovale und vier- eckige Tische, Buffet, Verticow, Consolschränken, Schlafsofa's, Chaise-longues, Kanape's, Küchenschränke, Küchentische, feine und gewöhnliche Rohrstühle, amerikanische Holzstühle für Restaurateure u. dergl. 15745

≡ Bade-Saison. ≡

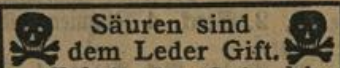
Ritterlauge, Seesalz, Fichtennadel-Extract 2c. 2c., sowie

≡ Schwämme ≡

in großer Auswahl

A. Berling, Droguenhandlung,
große Burgstraße 12.

empfehl
18653



Säuren sind dem Leder Gift. Glasfey's säurefreie, daher unschädlich. Kaiser-Wichse, herrlichst. Glanz erzeugend, empfiehlt:

W. Braun, 350
Ecke d. Rheinstraße u. Kirchgasse.

Zur Desinfection empfehle:

**Carbolsäure,
Carbol-Desinfectionspulver,
Eisenvitriol,
Chlorkalk.**

H. Roos, 16947

vorm. G. Glaser's Detail-Geschäft, Metzgergasse.

≡ Mittel gegen Blutlaus, ≡

genau nach amtlicher Vorschrift, empfiehlt
A. Berling, gr. Burgstraße 12.
18652

**Ölfarben, zum Anstrich fertig,
Fußbodenlache in allen Farben,
Leinölfirnis, Parquetbodenwische,
Winkel 2c. 2c.**

empfehl
18946 **H. Roos, vorm. G. Glaser's Detail-Geschäft,**
Metzgergasse.

Aufarbeiten von Betten und Polstermöbel wird gut und billig besorgt Goldgasse 22, 2 Tr. h. 14357

Eine lackirte Kinderbettstelle mit Strohsack und Matratze für 2 Kinder bis zu 14 Jahren zu verk. Kirchg. 14. Stb. 16368

7 Blechtannen, um 1 Fas Petroleum abfüllen zu können, sowie 1 Petroleumpumpe billig zu verk. Häfnerg. 19. 16907

Möbel-Verkauf.

15 Mauergasse 15 sind zum Verkauf ausgestellt: Vollständige Garnituren in Blüsch, Ripz und Fantasiestoff, vollständige Betten in Rußbaum und Tannen, sowie einzelne Theile, Bücher-, Spiegel-, Kleider- und Küchenschränke, Secretäre, Verticow's, Schreibtische, Bureauz, Wasch- und andere Kommoden, Console, große und kleine Spiegel mit und ohne Trumeaux, alle Arten Stühle, Stagören, Handtuchhalter, Näh- und Ripptische, sowie complete Schlaf-, Schreib- und Schlafzimmer-, sowie Salon-Einrichtungen in schwarz, Rußbaum, blank, Eichenholz 2c. 16779 **H. Markloff, 15 Mauergasse 15.**

Für Hotels und Private.

Kammersparnik-Versteck-Betten. 16453

Divans und Chaise-longues, welche in 1 Minute ein fertiges, completes Bett hervorbringen, Versteck-Betten von 25 Mk. an für Erwachsene, Kranken-Sessel, jede Körperlage annehmend. Große Auswahl in modernen Polstermöbel, Sprungfeder-Matratzen von 21 Mk. an, Seegras-Matratzen von 8-10 Mk., Decorationsartikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

C. Hiegemann, 4 Häfnergasse 4,
Annahmestelle f. Spindler's chem. Wasch- u. Färberei, Berlin.

Ich nehme noch Damen zum Frisiren in und außer dem Hause an, per Monat 2 Mark. 16453
Fräulein **Buschmann, 11. Schwalbacherstraße 1.**

Für einen **Schreiber,** der auch Buchführung versteht, wird B. schäftigung gesucht. Näheres bei Herrn Kaufmann **A. Kortheuer, Reroststraße 26,** sowie bei Herrn Commerzienrath **Gräber, Paulinenstraße.** 16762

Ein im **Kleidermachen** gut geübtes Mädchen sucht Kunden außer dem Hause. Näh. Bahnhofstraße 18, 2 Treppen. 16420

Zu verkaufen: Ein eleganter **Mahagoni-Glaschrank** (Servante) mit geschweiften Scheiben, Adermann'scher **Krankentstuhl,** sowie 1 mittelgroßer **Porzellanofen.** H. Exp. 16843

Miethcontrakte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Gesucht von einem älteren Herrn auf die Dauer 2 möblirte Zimmer. Off-rtten mit Preisangabe unter H. K. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16800

Zum October wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör nebst einer Werkstätte und etwas Lagerraum zum Betriebe eines seit 12 Jahren bestehenden **Tapeziergeschäfts** in der Friedrichstraße oder Kirchgasse gesucht. Gef. Offerten unter W. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15906

Zum 1. October oder später gesucht eine elegante Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör in guter Lage, zum Preise von 5-600 Mark, womöglich mit Balkon. Offerten sub H. T. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16845

Gesucht. Eine Dame sucht zum 1. October in guter Lage und in ruhigem Hause eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Balkon erwünscht. Adressen unter H. Z. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14698

In der Rheinstraße oder deren Nähe wird von zwei Damen eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bleichplatz und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten unter Angabe der Miete unter B. Z. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11724

Eine alleinstehende Dame sucht zum 1. October oder früher eine freundliche Wohnung von 4-5 Zimmern, Balkon, Parterre oder Bel-Etage, mit Küche und Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage unter G. B. 18 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15895

Eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern mit 2 Küchen oder 2 Wohnungen à 4 oder 5 Zimmer mit je einer Küche in einem Hause werden von zwei sehr ruhigen, kinderlosen Familien per 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. unter A. S. 40 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16582

Gesucht

von einer kinderlosen Familie eine Wohnung (Parterre) von 3 Zimmern mit Zubehör zum 1. October. Offerten unter Chiffre J. F. 110 an die Exped. d. Bl. einzureichen. 16332

Zu miethen gesucht wird zum 1. October in den nördlichen und östlichen Villenstadttheilen ein Haus oder eine erste oder zweite Etage von 8 Zimmern mit Küche und Mansarden, sowie womöglich mit Gartenbenutzung, zum Preise bis circa 2000 Mk. Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre D. G. No. 33 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16681

Zum 1. October gesucht

entweder eine Wohnung von 9 Zimmern mit Zubehör oder zwei Wohnungen von 5 und 4 Zimmern mit Zubehör in einem Hause. Offerten mit Preisangabe unter W. Z. 309 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 16771

Ich suche in der Nähe meines Verlaufs-Magazins einen größeren trockenen Lagerraum und sehe Offerten hierfür entgegen.

Rudolph Haase, Tapeten-Manufactur,
en gros et en détail,
9 Kleine Burgstraße 9. 16851

Bereinslokal gesucht.

Auf 1. October d. Js. oder auch auf früher wird ein Vereinslokal, bestehend aus 4-5 Zimmern, zu miethen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 116

Angebote:

Marstraße 15 ist an kinderlose Leute sofort eine Wohnung zu vermieten. 15795

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493

Adelheidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 8982

Adelheidstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, zum 1. August oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Part. 15596

Adelheidstraße 36 elegante erste Etage, 3 Zimmer und Zubehör, gleich oder später 16724

zu vermieten. Adelheidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5-6 Zimmer, große Veranda und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15276

Adelheidstraße 73 im 2. Stock ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4-6 Uhr. 16898

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8376

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15296

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11398

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. Js. zu vermieten. Einzusehen von 12-1 1/2 Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 49 ist eine sehr elegante Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör, Kohlenaufzug u. per sofort billig zu vermieten. Näh. Adolphsallee 51, Parterre. 16712

Adolfstraße 3, Seitenbau, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15576

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bechel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 35, 2. Stock, 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 16088

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 9. 15518

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstraße 18 ist der 3. Stock auf den 1. October zu vermieten. 16624

Bleichstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus fünf großen Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 16784

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969

Ede der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5-6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Gr. Burgstraße 3, I., ein fein möbl. Zimmer zu verm. 16584

Große Burgstraße 4, I,

möblierte Zimmer mit und ohne Pension, mäßige Preise. 16841

Gr. Burgstrasse 4, I,

comfortable home for English families. Moderate terms. 16842

Grosse Burgstrasse 7, I.,

schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Dambachthal 21 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Pension zu vermieten. 16871

Dohheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 13738

Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage und der 3. Stod, bestehend aus je 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern (neu), auf gleich oder später zu vermieten. 16170

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8864

Elisabethenstraße eine Wohnung, 2. Etage, nebst allem Zubehör auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. N. E. 9340

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 14, Parterre, 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15590

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16.

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14929

Friedrichstraße 8, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer, nächst d. Wilhelmstraße, z. vm. 13042

Friedrichstraße 27, 2. Etage, Sonnenseite, ist eine elegante Wohnung von 8 Zimmern nebst daran anschließender Dienstboten-Wohnung von 3 Zimmern, für Metzger, Bäcker und Diererschaft separater Treppen-Ausgang, auf 1. October d. Jz. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näheres daselbst 1. Etage rechts. 14687

Friedrichstraße 40, 1 Tr. links, sind 2 möblierte Zimmer (einzeln) zu vermieten. 16119

Geisbergstraße 5 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Geisbergstraße 18 ist eine freundl. Mansardwohnung von 2 Zimmern u. Küche (Stod für sich) auf 1. Juli zu verm. 15696

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre und Nerostraße 21, I. 15416

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Göthestraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Hinterhaus Parterre oder Marktstraße 26. 13774

Helenestraße 30, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16331

Hellmündstraße 13, eine Treppe, ist ein möbliertes Zimmer mit einem Bett und ein desgl. Zimmer mit zwei Betten nebst Pension billig zu vermieten. 16788

Jahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 5 Zimmern mit Balkon und Badezimmer, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, sowie mehrere Frontspitzwohnungen per 1. October cr. zu vermieten. Näheres Rheinstraße 43, Parterre. 16320

Jahnstraße 19 sind 2 Mansarden mit Keller an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 16890

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern an ruhige, kinderlose Miether zum 1. Juli event. auch später zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Balbes. Einzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459

Karlstraße 2 ist die neu hergerichtete, zweite Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zu 750 Mk. jährlich zu verm. 15636

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10—12 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Ertorbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. per sofort oder später zu vermieten. 8904

Kellerstraße 3 eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15942

Kirchgasse 2b, Neubau,

ist die Bel-Etage und der III. Stod, bestehend aus je 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen und die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern mit Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 5, Part. I. 15945

Kirchgasse 5 ein Dachlogis, 1 Zimmer u. Küche, zu verm. 12863

Kirchgasse 34 ist die 2. Etage (Glasabschluss) auf 1. Juli zu vermieten. 10837

Banggasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens, ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 16572

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16685

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11785

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie sofort zu vermieten. 6376

Marktstraße 27 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. vom 1. Juli ab zu vermieten. 16262

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit 1 oder auch 2 Betten zu vermieten. 14031

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelheidsstraße) im 2. Stod ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 23 sind 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli z. vm. 16097

Moritzstraße 48, Stb. 1 St., e. freundl. Zimmer z. verm. 16284

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Müllerstraße 8, 2 Treppen, ein möbl. Zimmer z. vm. 15939

Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Nicolassstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stod nebst Zubehör, per 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. Mauer-gasse 12, Part. Sprechstunde Nachm. 1½—3 Uhr. 12129

Nicolassstraße 17 ist die 2. Etage Wegzugs halber auf 1. October zu verm. 14232

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stod, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf 1. Juli zu vermieten. 9827

Villa Speranza, Parkstraße 3,

sind möblierte Zimmer mit Pension miethfrei. 16149

Parkstraße 12 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche in der Etage mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Parterre, Vormittags. 15313

Querstraße 1, II., möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Rheinstraße 5 möbl. Wohnung, auch getheilt, zu verm. 10525

Rheinstraße.

Eine geräumige Wohnung, 2. Etage, mit 5 großen Zimmern, Balkon und allem Zubehör, Rheinstraße, ist per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anfragen unter **A. K.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16847

Rheinstrasse 33 möblierte Zimmer.

Rheinstraße 43, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr Vormittags. 11675

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souterrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. **Friedrichstraße 26.** 16772

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badezimmer, Kohlenzug u. auf 1. October zu vermieten. 16381

Ede der Röder- und Feldstraße 1 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde nebst Gartenbenutzung an ruhige Miether sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Abschluß. 16700

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein einzelnes unmöbl. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 16380

Sonnenbergerstraße ist die Hochparterre-Wohnung, enthaltend 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Balkons, Speisekammer nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. in der Exped. 16516

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Sonnenbergerstraße 61 (Villa mit großem Garten) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern (Salon mit Balkon) und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9672

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Herrschaflich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 16030

Stiftstraße 5, 1. Et., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 16728

Stiftstraße 6 möbliertes Zimmer zu vermieten. 16263

Stiftstraße 11, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 2 Uhr. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 11294

Stiftstraße 17, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller und 1 Mansarde, per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näh. Part. 11553

Stiftstraße 21, II, möbl. Zimmer, auch mit Pension. 16321

Tannusstraße 23 sind 2 und 3 Treppen hoch je ein Logis von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere beim Eigenthümer, 1 Treppe hoch. 14736

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Tannusstrasse 26, Pension Freund,

sind einige Zimmer frei geworden. 15754

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 14952

Villa Walmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Landhaus Walmühlstraße 4b ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Walmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3666

Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badezimmer, Turm und Balkon; schöner, großer Park. **Wellrichstraße 33**, Bel-Etage, sind gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 15954

Wilhelmstraße 10 ist der erste Stock zu vermieten. 15957

Wörthstraße 8 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12173

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 6498

Comfortable home for English Ladies at a german Lady's house. Apply to the Office of this paper. 5172

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres **Wellrichstraße 33**, Hinterhaus 1 St. h. r. 13649

Eine Wohnung, **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, sehr gesunde Lage der Stadt, ist per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13574

In m. Neubau **Ede d. Friedrich- u. de Laspeyestr.**, nächst d. **Wilhelmstr.** herrschaftl. Wohnungen m. separ. Eing. i. d. **Friedrichstr.** à 7 Zim., Badez., Küche, Speisel., Servicetreppe u. s. Bab. per October zu vermieten. 15474

Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 15474

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause **Philippstraße 7** sind drei herrliche Wohnungen mit 5 Zimmern und Balkon mit prachtvoller Aussicht auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 15604

Möbl. Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 6008

Ein großes **Dachzimmer** auf 1. Juli zu vermieten **Lahnstraße 3.** 15902

Möblierte kleine Villa mit schattigem Garten zu vermieten. Näh. daselbst **Seisbergstraße 19** oder auf Hof **Seisberg.** 16008

Zu Anfang Juli ist in der **Tannusstraße** eine elegant möblierte Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden preiswürdig zu verm. Näh. Exp. 15968

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe der **Wilhelmstraße**, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Bahnhofstraße 5**, 1. Etage. 16308

Ein leeres Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Adlerstraße 47**, 2 Stiegen hoch. 16342

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Kirchgasse 24**, 2. St. 14098

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. Exped. 16244

Möbl. Zimmer zu vermieten **Römerberg 5**, 1 St. links. 16046

Ein freundlich möbl. Salon auf den 15. Juni für 35 Mark monatlich zu vermieten. Näheres Expedition. 16087

In meinem neuerbauten Hause untere **Rheinstraße 3** (neben dem **Victoria-Hotel**) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres **Adelhaidstraße 16a** bei **Maurermeister Bös.** Auch ist das Haus zu verkaufen. 16987

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten **Dranienstraße 16**, 1 Tr. 8750

Ein möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 16590

Zu Anfang Juli ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 6 Zimmern zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—7 Uhr. Näheres **Dranienstraße 15**, Parterre. 15907

Ein gut möbllirtes Zimmer in schöner, gesunder Lage ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42, Eckladen. 16465

Wohnung.

Plötzlicher Abreise wegen ist in der Villa „Balbur“, Wallmühlstraße 13, das Parterre, bestehend in 6 bis 8 eleganten Zimmern, mit allem sonstigen Zubehör zu vermieten. Auch ist die Villa preiswürdig zu verkaufen. 14848

Möbllirtes Zimmer, auf Wunsch mit 2 Betten und Pension, zu vermieten Mägdegasse 12. 16756

In der vor 2 Jahren neuerbauten Villa Stiftstraße 34, in freier Lage, Aussicht auf den Neroberg, Kapelle etc., ist die 2. Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden nebst Speisekammer auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer in der ersten Etage. 16888

Zwei möbllirte Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16, Parterre. 9010

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten Michelsberg 2. 9536

Schwalbacherstraße 19a sind zwei schöne Läden per 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 13074

Ein Laden

bis 1. October zu vermieten Wilhelmstraße 24. 11025

Laden Mauergasse 3 nebst Magazin, sowie 1. Etage etc. auf 1. October zu vermieten. 13653

Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 13864

Kirchgasse 13 ist ein neuer Laden mit Wohnung zu verm. Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäft geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Gustav Panthel, Friedrichstraße 35. 13859

Laden Tannuzstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Laden mit Wohnung Webergasse 33 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei F. Herzog, Langgasse 44. 15603

Ed. v. Friedrich u. de Laspeystr. mehrere Läden z. verm. N. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, III. 15475

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Im „weißen Lamm“, Ellenbogengasse 2, ist ein großer Laden nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16785

Die von der Wiesbadener Pferdebahn seither innegehabten Räumlichkeiten sind vom 1. August d. J. ab anderwärts zu vermieten. Näh. Auskunft ertheilen Marx & Wolfsohn, Louisestraße 4. 15739

Eine kleine, helle Werkstätte zu verm. Saalgasse 22. 13288

Tannuzstraße 6 sind mehrere Lagerräume zu verm. 16614

Ein großer Keller zu verm. im Café Holland, Schillerplatz. 11048

Rheinstraße 50 Stallung und Remise zu verm. 14969

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu vermieten. 16581

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden, Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208

Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 18. 15787

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei F. Dingel, Moritzstraße 7, Hinterhaus. 16178

Ein reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 16804

Unangenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Villa „Carola“

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13038

Pension Fiserius, vorm. Vautier,

Leberberg 1.

Mehrere Zimmer mit Pension sind frei geworden. 16768

Pension Fiserius, formerly Vautier,

Leberberg 1.

Different rooms well furnished have become vacant. 16768

Villa Monbijou, Parkstrasse

No. 7.

Familien-Pension.

Gleich am Curhause und Park. Sehr elegant und comfortabel eingerichtete, fein möbllirte, grössere und kleinere Logis mit grossen Salons und Balkons, mit oder ohne Pension.

Speise-Salon. Civile Preise. 11343

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmstraße 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbllirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbllirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Fremden-Pension.

Villa Helene, Parkstraße 6

(früher Gartenstraße 12).

15003

Gemeinschaftlicher Salon, Speisezimmer,

== Bade-Einrichtung im Hause. ==

Junge Mädchen, welche hier die Schule etc. besuchen, finden freundl. Aufnahme bei einer Offiziers-Wittwe. N. Exp. 16486

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle die noch auf Lager habenden Strohhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Petitjean frères, Strohhut-Fabrik,
39 Langgasse 39.

16765

Sommerstrümpfe,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

163

Alle Arten Maurer-Arbeiten

werden billigt besorgt Römerberg 34.

16401

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(66. Forts.)

In der stillen, bescheidenen Wohnung der Wittwe Weniger saß Paula an dem Fenster, den Kopf in die Hand gestützt. Das Licht einer kleinen Schirm Lampe fiel auf ihr blaßes, von Thränen überströmtes Gesicht, und die gerötheten Augen starrten wie geistesabwesend auf einen offen auf dem Tische vor ihr liegenden Brief. Ihr zur Seite stand Frau Weniger, bemüht, die Weinende durch sanften Zuspruch aufzurichten.

Ein herbes Leid hatte das Herz des jungen Mädchens getroffen, plötzlich und unvorbereitet wie ein Lichtstrahl aus heiterem Himmel, ein Leid, für das es keinen Trost von Menschenlippen gibt, das nur allein der lindernde Balsam der Zeit zu stillen vermag.

In dem Briefe, auf dem ihre verweinten Augen ruhten, theilte der Vater ihr Schmerzbewegt mit, daß die Mutter nach nur kurzem Unwohlsein plötzlich gestorben sei. Jetzt, wo sie des Trostes und der Liebe des treuen Mutterherzens mehr denn je bedurfte, hatte dieses Herz aufgehört, für sie zu schlagen, und ließ sie verlassen und allein mit ihrem tiefen Herzeleid und ihren Thränen zurück. Traurig und öde lag die Zukunft vor ihr; nirgends ein lichter Punkt, nirgends ein freundlicher Hoffnungsstrahl für die thränenmüden Augen.

Wie wenig Freude und wie viel herbes Leid hatte ihr das von ihr mit so großem Jubel begrüßte Engagement in der Residenz gebracht. Wie viele Ränke ihrer neidischen Colleginnen hatte sie ertragen müssen; zahllos waren die Nadelstiche gewesen, mit denen bosshafte Seelen, die alles Brave und Edle so gern befudeln und das Reine zu sich herabziehen möchten in den Staub, in dem sie selbst herumtriefen, sie verwundeten. Sie hatte es ertragen und sich unter Gemeinheit ihr braves Herz, unter Neid und Rabale ihren reinen frischen Sinn bewahrt. Aber Das war noch nicht Alles. Der theure Jugendfreund, den ihr Herz mit der ganzen Kraft einer ersten, reinen Liebe umfaßt, er erwiderte ihre Liebe nicht; eine Andere, Glücklichere hatte ihr sein Herz streitig gemacht; sie, die Arme, mußte einsam stehen. Er sah die Thränen nicht, die sie in schlaflosen Nächten um ihn weinte, nicht die Trauer ihrer Seele um den so grausam zerstörten Liebestraum. Nun war auch noch das herbste Leid über sie hereingebrochen: der Tod der Mutter! Und ihr armes Herz erlag fast diesem letzten vernichtenden Schlage! Der Becher des Schmerzes war bis zum Ueberfließen gefüllt, und sie sollte ihn leeren, leeren bis zur Hefe!

Selbst den letzten armseligen Trost, um den sie gefleht, die

Geschiedene wenigstens im Tode noch ein Mal sehen, ihr den letzten, ewigen Scheidekuß auf die erkalteten Rippen drücken zu dürfen, auch diesen Trost wollte ihr das grausame Schicksal versagen.

Director Wendheim, den sie sofort, nachdem sie die Todesnachricht erhalten, schriftlich um Erlaubniß gebeten, nach Grünwalde, wo ihre Mutter gestorben, reisen zu dürfen, ertheilte ihr diese Erlaubniß nicht. Für die niedrige Seele dieses Menschen war die Rache, die er damit an dem armen Mädchen nahm, ein süßer, wohlfeiler Genuß. Warum war sie Thörin genug gewesen, die Liebe des Ehrenmannes zu verschmähen. Ja, der vortreffliche Mann ging sogar noch weiter; auch ihren contractlichen Verpflichtungen sollte sie nachkommen. Comödie spielen sollte sie mit dem wunden Herzen; lachen und singen, während fern von ihr die Mutter auf der Todtenbahre lag.

In ihrem Schmerz versunken, den müden Kopf auf beide Hände gestützt, saß Paula an dem Tische. Die freundlichen Trostesworte der Tante schienen sie kaum zu hören. Als sie endlich den Vorschlag that: „Wenn ich nun Herrn Richard aufsuchte, Paula, und ihm Alles mittheilte... er würde gewiß Rath und Hilfe und könnte es doch am Ende bei Deinem Director durchsetzen, daß dieser Dich reifen ließe,“ zuckte sie zusammen.

„Nein, nein, nichts von ihm!“ rief sie schon und fast ängstlich hervor. „Er kann mir nicht helfen.“

An der Vorsaalthür ließ sich ein Klopfen vernehmen. Paula fuhr auf. Ihr Herz schlug laut und heftig; ihr Athem stockte fast. Sollte er es sein? Sollte er kommen? Jetzt?

Frau Weniger hatte denselben Gedanken.

„Herr Richard wird es sein,“ sagte sie und ging, um die Thür zu öffnen.

Paula lauschte athemlos. Wenn er es wäre; wie wohl sollte ihr der Trost von seinen Lippen, aus seinen Augen thun.

„Ich bin es, Frau Weniger, und ich muß um Entschuldigun wegen meines späten Besuches bitten,“ hörte man jetzt draußen eine Männerstimme sagen.

Paula preßte beide Hände auf ihr Herz.

„Er ist es nicht,“ zitterte es wie leise, schmerzliche Klage von ihren Lippen. „O, er kommt nicht.“

„Herr Kammermusikus, das ist hübsch von Ihnen, daß Sie uns wieder einmal besuchen; und gerade heute sind Sie uns doppelt willkommen. Ich glaube, der liebe Gott hat Sie uns extra zu unserem Troste gesendet.“

Damit öffnete Frau Weniger die Stubenthür und nöthigte Ihren Besuch einzutreten.

Paula kam dem alten Herrn einige Schritte entgegen; siekehrte sie dem Lichte den Rücken zu und der Kammermusikus konnte nicht sofort die Verheerungen bemerken, welche Kummer und Thränen in dem lieben Gesichtchen angerichtet.

„Entschuldigun Sie nur, mein liebes Kind,“ plauderte der alte Herr in seiner gemüthlichen Weise, die dargebotene Hand in die seine nehmend, „wenn ich so spät noch Ihren stillen Handfrieden störe. Ich war hier in der Nähe; da hätte ich doch nicht vorüber gehen können, ohne nachzusehen, wie es meiner lieben, kleinen Paula geht. Nun erzählen Sie mir, mein liebes Kind... aber... was ist denn Das... Thränen in Ihren Augen... und jetzt bemerke ich erst... was ist denn geschehen... Paula, mein liebes Kind... was haben Sie?“ forschte er und hob das blaße Gesicht des jungen Mädchens zu sich empor.

„Meine Mutter ist gestorben. Vor wenigen Stunden erhielt ich die Nachricht,“ hauchte sie tonlos, und von ihrem Schmerz überwältigt brach sie fast ohnmächtig in den Armen des Kammermusikus zusammen.

„Armes, armes Kind,“ sprach dieser tief bewegt, und legte seine Hand liebevoll auf das Haupt der Weinenden.

Hierauf erzählte Frau Weniger dem Kammermusikus, daß Paula's Director dieser den erbetenen Urlaub verweigert habe. Nicht einmal dem Begräbniß der Mutter sollte sie beiwohnen dürfen, und um solcher raffinirten Schändlichkeit die Krone aufzusetzen, sollte das arme Mädchen auch noch gezwungen werden, morgen Abend Comödie zu spielen.

(Fortf. folgt.)

Im Namen des Königs!

In der Strafsache

gegen den Schlossergehilfen Heinrich August Wilhelm Saueressig von hier wegen Beleidigung und Rufschädigung hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 27. Mai 1884, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsgerichtsrath Birkenbihl als Vorsitzender,
 2. Georg Lieber, } Beide hier,
 3. Robert v. Malapert, } als Schöffen,
- Assessor Lang als Beamter der Staatsanwaltschaft,
Secretär Kals als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte, Schlossergehilfe Heinrich August Wilhelm Saueressig, wohnhaft hier, geb. hier am 31. Januar 1858, evangelisch, noch nicht bestraft, wird wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von fünfzehn Mark eventuell zu drei Tagen Gefängniß und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Den Beleidigten, Nachwächter Bausch und Fed, wird die Befugniß zuerkannt, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach eingetretener Rechtskraft durch einmalige Aufnahme in den Inseratenthail des „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten bekannt machen zu lassen.

B. K. B.

gez. Birkenbihl.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und bescheinigt, daß das Urtheil am 4. Juni d. J. rechtskräftig geworden ist.

Wiesbaden, den 4. Juni 1884.

Kals,

16995 Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts IX.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den **Rathhaus-Neubau** zu Wiesbaden sollen vergeben werden, nämlich: Die Erd- und Maurerarbeiten mit Lieferung des Materials. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 28. Juni er. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 17. Juni er. ab während der Dienststunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Vor-Zimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 12. Juni 1884.

Der Stadtbaumeister.
Israël.

Termin-Kalender.

Dienstag den 17. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Tapeten, in dem Auktionsjaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einkreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von ca. 2400 Cbkm. unzerkleinerten Bogalt-Decksteinen für die Hausfluren Straßen der Stadt pro 1884/85, bei dem Herrn Ingenieur Richter. (S. Tagbl. 185.)

Krausen

in großer Auswahl (145 verschiedene Muster) per Meter von **10 Pf. an**,

neu! feine Atlas-Krausen,

per Meter 1 Mk., empfiehlt

16202 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von **Zahnkrankheiten. Plombiren** der Zähne mit Gold, Gold-, Silber- und Platina-Amalgam, Cement und Guttapercha. Zahnoperationen mit Lachgas. Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt 3 Mark, von 4 bis 8 Zähnen 2 Mark 50 Pf. pro Zahn, so dass z. B. ein Gebiss von 4 Zähnen 11 Mk. 50 Pf., ein solches von 5 Zähnen 14 Mk., von 6 Zähnen 16 Mk. 50 Pf. kostet etc. Ein Ober- oder Unterkiefer-Ersatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mk., ein vollständiges Gebiss (28 Zähne) 55 Mk. Gebiss mit Gold oder Platina dementsprechend. **Garantie** für Brauchbarkeit und naturgetreues Aussehen. Das Einsetzen künstlicher und das Plombiren natürlicher Zähne nach meiner Methode ist **vollständig schmerzlos**. Das schmerzhaft Ausbohren der Zähne mit der Maschine fällt fort.

Sprechstunden von 9—12 und von 2—6 Uhr.

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3, Bel-Etage, 16258 nahe der Wilhelmstrasse.

Dr. med. H. Gensch,

Haut- u. Geschlechtskrankheiten 10—1 und 3—5, Stiftsgrasse 23 I. Auswärts brieflich.

act. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assiat. Prof. Riord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden

Kinder-

Hemdchen,
Höschen,
Jäckchen,
Röckchen,
Kleidchen,
Schürzen,
Kragen,

Kinder-

Strümpfe,
Schuhe,
Einbände,
Wickelschnure,
Schlauer,
Corsetten,
Hütchen etc.

empfehlen in grosser Auswahl zu billigen Preisen

14618 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Steppdecken, wollene Schlafdecken, Pferdedecken, Bügeldecken

ausnahmsweise sehr billig.

16672 **Friedr. Bohr, Bahnhofstraße 20.**

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefass**, ausgezeichnet für **Rehner**, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**

15702

Schuh-Magazin
Marktstraße 11.

50 Pf. Bazar 1 Mk.

Hauptlager: von Filiale:
Kirchgasse 2, **C. Führer, Marktstraße 29.**
früher Bahnhofstr. 12.

Mein Lager bietet stets das Neueste zur jetzigen Saison in **Leder-, Spiel-Weiß- und Strumpfwaren, Fantastie- u. Henkelkörben, Sonnenschirmen und Corsetten.** Große Auswahl von **Hipp- und Schmucksachen**, hunderte von **Gegenständen** mit der Aufschrift „Wiesbaden“. 13465

Zwei neue, französische **Betten**, nußbaum-lacirt, mit **Sprungrahmen** und **Matrassen** sehr billig zu verkaufen, auch einzeln **Goldgasse 22, 2 Treppen hoch.** 14080

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. 16983

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unser liebes, jüngstes Töchterchen, **Josephine Best**, im Alter von 9 Monaten nach kurzem, aber schwerem Leiden am Sonntag Abend zu sich zu rufen, welches Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unser lieber

Walther Nicol,

im Alter von 5 Jahren gestern Fröhlich sanft entschlief.

Sophienau und Biesbaden, den 15. Juni 1884.

17013

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Großvaters, Bruders und Schwagers,

Heinrich Becker,

besonders dem Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ für seinen ergreifenden Grabgesang sagen hiermit den innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 16. Juni 1884. 16733

Dankfagung.

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Söhnchens, **Karlchen**, besonders Herrn Pfarrer Biedel für seine liebevolle Einsegnung sagen wir unseren innigsten Dank.

16753 **Wilhelm Pfeiffer**, Wäcker, nebst Frau.

Dankfagung.

Allen denen, welche meinen lieben Vater zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Allen, welche ihn mit Blumen und Kränzen ehrten, meinen innigsten Dank.

16915

Wilhelm Specht.

Goldfische,

30 bis 50 Pfg.,

Schildkröten,

50 Pfg. bis 1 Mt.,

Fischwehe, Goldfischfutter in Büchsen und Aquariummuscheln empf. die Nordsee-Fischhandlung Grabenstr. 6. 16825

Ein **Flaschengestell** von Holz oder Eisen zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 16790

Ein eingemauertes **Perd** billig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 31. 16924

Ein **Hund**, guter Rattenfänger, billig zu verkaufen bei **Simon & Hirsch**, Rheinstraße 2. 16833

Stwaige Forderungen an die verstorbene Frau Polizei-Präsident **von Boso** beliebe man bis zum 1. Juli bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

16616

Dr. C. Clouth, gr. Burgstraße 8.

Original-Ölgemälde alter Meister:

Fr. Francia, Zucarelli, P. v. d. Faes, Verhulst, J. Vernet, P. Lastmann u. A. m. sind mir wegen Abreise zum Verkauf übergeben.

16951

v. Heuser, Maler u. Restaurateur, Saalgaße 1.

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: **Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Umhänge-Taschen.**

13513

W. Münz, Wegergaße 30.

Hch. Nagel, Sattler, Maurittinsplatz No. 6,

empfehlte selbstgefertigte **Reise- und Handkoffer, Herren-, Damen- und Touristentaschen, Hosenträger** zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billigt besorgt. 16916

Gießkannen und Gärtner-Gießkannen

in jeder Größe vorrätzig, **blanke und lackirte Wassereimer**, jede Sorte von Mt. 1.70 an, bei

16922

M. Rossi, Ringgießer, Wegergaße 3.

Württembergischer Seegras

I. Qualität per Centner 5 Mt.,

bei größerer Abnahme billiger, bei

345

Ferd. Müller, Auctorator, Friedrichstraße 6.

Plüsch-Meublement,

elegantes **Sopha, 4 Sessel** billig abzugeben

4 Häfnergasse 4. 16815

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei

102

W. Münz, Wegergaße 30.

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberachen zu hohen Preisen **Goldgasse 15.** 6798

Eine **eiserne Kinderbettstelle** zu verk. Taunusstr. 27. 14670

Eine **Erkerscheibe**, 282—153, z. vl. Taunusstr. 10. 14664

Immobilien, Capitalien etc.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 12041

Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 15733

Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Vermittelung von Capitalien.

Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-

Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-

schaft zu Frankfurt a. M. 5946

Im An- und Verkauf von Häusern empfiehlt sich Stern, Franzplatz 1. 43

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1489
Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft.

Geschäftshaus in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. G. D. No. 1 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16846

Geschäftshaus

inmitten der Stadt mit 3000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter I. W. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16836

Das kleine Landhaus Platterstraße 20 mit großem Garten ist bei kleiner Anzahlung unter guter Bedingung zu verkaufen. 16167

Haus

in der oberen Rheinstraße mit großem Hinter- raum abtheilungshalber für 95.000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 16148

Villa,

7 Zimmer, großer Garten, in der Nähe des Waldes, sehr gut gebaut, für 18.000 Mark zu verkaufen. Näh. d. Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 16875

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grün- weg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Zwei rentable Häuser, Mauergasse, sofort billig zu verkaufen. In unmittelbarer Nähe der unteren Rheinstraße ein rentables Haus zu verkaufen. Ebenfalls ist auch die elegante Bel-Etage (7 Zimmer) per October zu vermieten.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15919

Grosse, hochfeine Villen-Besitzung ist zu verkaufen. Näheres durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5025

In der Karl- u. Wörthstraße habe mehrere kleine Häuser billig zu verkaufen. W. Halberstadt, Schwalbacherstr. 32. 16701

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Eckhaus mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermieten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Kleines Geschäftshaus mit 2 Läden billig zu verkaufen.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 16702

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu ver- kaufen durch Fr. Mierke, im „Schützenhof“. 372

Ein Landhaus (Sonnenbergerstraße), frei gelegen, mit 9 Zimmern, 2 Balkons und schönem Garten zu 24.000 Mark gegen Anzahlung von 8000 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition dieses Blattes. 16270

Die Landhäuser Gartenstraße 24 und 26, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curbaulanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 322

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Das Haus Platterstraße 1, welches sich zu 34.000 Mark verzinst, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt Dr. Alberti, Kirchgasse 49. 15344

Rentables Herrschaftshaus, Adolphsallee, zu verkaufen. Vermittlung für Selbstkäufer kostenfrei.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 16876

Villa Geisbergstraße 28 mit Garten, 1 Morgen 18 Ruthen, wegen Bezug des Herrn Dr. Brügelmann gleich zu verk. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17088

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver- kaufen. Näheres Expedition. 6709

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Banplätze besser Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen u. Heubel, Leberberg 4. 14866

Villa Frankfurterstraße 24, Professor Ehlerz Erben, mit Garten, 54 Ruthen, gleich zu verkaufen. 17090

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8 vis-à-vis „Hotel Weiss“.

Villa mit 2 Wohnungen und großem, prachtvollem, einträglichem Obstkarten feinsten Sorten Wegzugs halber für 51.000 Mark zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358

Geschäftshaus in besser Lage, Herrschaftshaus in feinsten Lage, sehr rentabel, Villa mit schönem, großem Garten in feinsten Lage preiswerth zu verkaufen. Näh. Mauergasse 12, 2 Treppen hoch rechts. 15871

Villa Nerothal 33 sofort zu verkaufen. Billiger Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17089

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch Fr. Mierke im Schützenhof. 17086

Ein Banplatz, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curbaulanlagen (Parkstraße) sind vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Zu verpachten.

Im Distrikte „Schönthal“, an der Straße nach Sonnenberg gelegen, ist unter günstigen Bedingungen ein Grundstück mit 2 Brunnen, 360 Ruthen groß, zur Anlage einer Gärtnerei oder Baumschule geeignet, auf beliebig viele Jahre zu verpachten. Näh. Exped. 16940

Verpachtung eines Grundstücks.

Dasselbe hält 71 Ruthen, stößt auf die Abelhaide- und Wörth- straße, ist eingefriedigt und eignet sich zur Anlage eines Gartens, Bleich- u. Lagerplatzes. N. Nicolassstraße 11. 16990

Grundstück

mit guter Zufahrt in der Nähe der Stadt wird zu kaufen oder auch auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter A. L. # 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16873

28.000 Mk., 65.000 Mk. auf 1. und 18.000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter W. 28 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16912

6000 Mark, zweite Hypothek, werden von einem prompten Rinszahler gesucht. Näheres Expedition. 15867

9-10.000 Mark auf 1. Hypothek (Haus und Acker) auf's Land gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16913

100.000 Mk., auch geth., zu 4 1/2 pCt. auszul. N. Exped. 15872

18-20.000 Mark per 1. Juli auf 1. Hypothek zu 4 1/2 pCt. auszuliehen. Offerten unter A. B. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15680

18.000 Mark auf 1. Hypothek per 1. Juli zu 4 1/2 % aus- zuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16911

20.000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % auf 1. Juli cc. auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16243

Ziehung unwillkürlich. 22. Juni. Briloner Silber-Potterie.

Hauptgewinn: Silberbarren.
Gewinnwerth: 16,000 Mark.
Loose à 1 Mt., 11 Loose 10 Mt.

16 **A. Eulenberg,** Haupt-Coll. Eberfeld, Ball 29.
Frco.-Auf. der Loose und Gewinnliste 25 Pf.

Mainzer Klassenlose à 8 Mark

zur Haupt- u. Schlussziehung: Hauptgewinn 100,000 Mt. in Gold,

Hannover'sche Pferdelloose

à 3 Mt., Ziehung am 30. d. Mts. (sehr günstig),

Kriegerwaisenlose à 1 Mark,

Briloner Silberlose à 1 Mark,

Ziehung unabänderlich am 22. d. Mts. 18849
Haupt-Debit 20 Langgasse 20, F. de Fallois, Schirmfabrik.

Ein junges Mädchen wünscht vorzulesen. N. Exp. 17030

Unterricht.

Mme. **Wenzel-Dumont** (Pariserin), Taunusstrasse 13,
ertheilt franz. Unterricht, convers. **Cursus** f. Kinder. 3

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider
Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen, mit besonderer Be-
rücksichtigung der in den **Schullextemporalien** anzuwen-
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11163

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat-**
stunden zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Ein **Fräulein** ertheilt Nachhilfstunden in den Schul-
fächern zu mäßigem Preise. Näheres Expedition. 16621

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, ertheilt **deutschen**
Unterricht für franz. und engl. Conversationsstunden. Näh.
in der Expedition d. Bl. 17092

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.

Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11155

Leçons de français par une institutrice
française. S'adresser chez Feller & Gecks. 91

J Tyska, Engelska, Franska spraken un-
dervisas grundligt och praktiskt af en tysk
lärarinna. Adress Karlstrasse 17. 15630

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder
Französisch. Näheres Expedition. 7054

Ein **Klavierspielerin** wünscht Stunden zu mäßigem Preise
zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 10449

Zitherunterricht ertheilt gründlich **Carl Stein-**
häuser, Mitglied der Cu-
Cavelle, Dambachthal 10. 17032

Ein junge Dame ertheilt **Unterricht** im Aquarellmalen
nach der Natur und nach Vorlagen, sowie im Holzmalen.
Anfragen unter F. O. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten.
English spoken. 16463

Gutbürgerliches Mittagessen zu haben **Adlerstraße**
No. 52, 2 Stiegen rechts. 18761

Gutbürgerliches Mittagessen zu 43 Pf. **Schulgasse 5,**
zwei Stiegen hoch. 16528

Zum 54. Geburtstag gratuliren **A. Reusch** (Rheinstraße 15)
recht herzlich **Seine Frau** nebst Kindern. 17041

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näh. Adlerstraße 20 bei Johann Hartmann. 17076

Ein **Frau** f. Beschäft. N. Bleichstraße 35, Hh., Dachl. 17079

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. N. Friedrichstr. 40, II. 17098

Ein **unabhängige Frau** sucht Monatsstelle. Näheres Markt-
straße 13, 3 Stiegen hoch. 17096

Ein **Frau** f. Beschäftigung im Waschen und Bügen; auch kann
dieselbe mit Kranken umgehen. N. Mauergasse 19, 2 St. 17094

Ein **anst. Frau** sucht Monatsstelle. N. Moritzstraße 10. 17019

Ein **gebildete Person** gesetzten Alters sucht Stelle als
Haushälterin oder Pflegerin bei einem einzelnen feinen Herrn
oder Dame. Gef. Offerten unter **A. B. 45** werden an die
Expedition d. Bl. erbeten. 16686

Ein **feinbürgerliche Köchin**, welche sich auch etwas Hausarbeit
unterzieht, sucht baldigt Stelle. Näh. im **Evangelischen**
Vereinshaus, Platterstraße 1. 16878

Ein **gebildetes Mädchen**, welches **französisch**
spricht, sucht Stelle zu Kindern oder in einem
Laden. Offerten unter **M. G. 22** in der Exped.
d. Bl. erbeten. 16642

Ein **perfecte Köchin** sucht zum 1. Juli Stelle bei einer
soliden Herrschaft. Näheres in „Villa Carola“, Wilhelm-
platz 4. 16680

Ein **von seiner Herrschaft sehr empfohlenes Mädchen** sucht
zum 1. oder 15. Juli Stelle. Näh. Taunusstr. 47, 1 Tr. 17094

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle.
Näh. Rheinstraße 31 im 2. Stock. 17028

Ein **Köchin**, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen
Abreise der Herrschaft eine Stelle. Näheres Adolphsallee 23,
Barterre. 17029

Ein **selbstständige Haushälterin**, welche auch
schon eine Staatsstelle bekleidete, sucht Stelle. Näh.
Hochstraße 3, 2. Stock. 16989

Ein **anständiges Mädchen** aus guter Familie, das bürgerlich
kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als
Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haus-
halt; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen
Lohn. Näh. Albrechtstraße 35 im 1. Stock. 17033

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle zu einem besseren
Kinde oder in einem kleinen Haushalt. Näh. Bleichstraße 11
im Hinterhaus, Dachlogis. 17023

Ein **Mädchen** gesetzten Alters, das feinbürgerlich kochen kann
und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen
allein. Näh. Kapellenstraße 17. 16980

Ein **älteres Mädchen**, das bgl. kochen kann, sucht z. 1. Juli
Stelle in einem kleinen Haushalt. N. Rheinstraße 55, II. 16981

Ein **braves, anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht
auf gleich Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein
in einer kleinen Familie. Näh. Walramstraße 35, 2 St. 16988

Ein **gesunde Schenkamme** sucht Schenkstelle. N. Exp. 16986

Ein **Fräulein**, welches **mehrere Sprachen** spricht, sehr
gute **Atteste** besitzt, sucht Stelle als **Reisebegleiterin**,
als **Weißzeugbeschließerin** oder zu erwachsenen Kindern
durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstraße 4, Part. 17056

Ein **junges Mädchen** mit g. Zeugn. sucht sofort Stelle als
Haus- oder Mädchen allein. N. Welltrigstraße 13, 2 St. 17049

Ein **junger Herrschaftsdienner**, der **perfect serviren**
kann, sucht sofort Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh.
in der Exped. d. Bl. 17026

Ein israel. Mädchen, das seine Lehre in einem feineren
Weiswaarengeschäfte beendigt, sucht anderweitige St. lte. Nöh.
in der Exped. d. Bl. 17044

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen, im Nähen,
Bügeln und Serviren bewandert, sucht per 1.
oder 15. Juli Stelle als feineres Zimmermädchen. Näheres
Adeihaidstraße 14, 1. Etage. 17062

Ein nettes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im
Kochen, Nähen und Bügeln etwas bewandert ist, sucht Stelle
in einer ruhigen Haushaltung als Mädchen allein. Näheres
Börthstraße 22, 1. St. links. 17065

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern
durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 17056

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine
Stelle. Näheres Lannusstraße 32, Hinterhaus, Part. 17060

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird Stellung
als Stütze der Hausfrau gesucht; dasselbe ist in der Wirt-
schaft erfahren und befähigt jüngeren Kindern bei den Schul-
arbeiten zu helfen. Eintritt kann sogleich erfolgen. Näheres
Schwalbacherstraße 4, 2 Stiegen. 1707

Gutes Herrschaftspersonal empfiehlt und placirt stets das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 47

Ein Mädchen, dessen Herrschaft verweist ist, sucht Ausbül-
felle. Näh. Heleneustraße 15, Vorderhaus, 2 Treppen. 17093

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle auf gleich oder
später. Näh. Karistraße 28 im Mittelbau, 1 St. rechts. 17066

Ein fleißiges, anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres
Walramstraße 17, 2 St. l. 17080

Ein norddeutsches Fräulein sucht Stelle als Gesellschafterin
oder Reisebegleiterin durch das Bureau „Germania“,
Häfnergasse 5. 47

Ein junges, kräftiges, wohlgezogenes Mädchen vom Lande
(Lehrerstöchter) wünscht Stelle bei einer gebildeten, guten
Herrschaft, wo es bei nicht allzu schwerer Arbeit noch etwas
Nützliches lernen kann; es wird dabei mehr auf gute Behand-
lung als auf hohes Salair gesehen. Näh. bei Frau Wagner,
Wierstraße 17. 17085

Ein anständiger Mann wünscht Kranke anzufahren
oder sonstige Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 9, l. 17068

Personen, die gesucht werden:

Ordentliche Mädchen können das Kleidermachen un-
entgeltlich erlernen bei M. Fjellbächer, Marktstr. 6. 16659

Tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht große Burg-
straße 17, 2 Stiegen hoch. 16970

Eine durchaus tüchtige Kleidermacherin gesucht Weber-
gasse 22 im 3. Stod. 17073

Eine Frau wird zum Weißzeugnähen gesucht
Morizstraße 8, eine Stiege hoch. 16837

Ein Mädchen kann die Blumen-Binderei erlernen.
Nöh. Expedition. 14740

Wäschezeichnerin gesucht. Näh. Expedition. 17015

Ein unabhängiges Monatmädchen wird auf gleich gesucht. Zu
melden Nachmittags von 4—6 Uhr Adeihaidstr. 64, 3 St. 17016

Mädchen für alle Arbeit zur Anshilfe gesucht Karistraße 22,
eine Stiege hoch. 16992

Adlerstraße 53 wird ein Mädchen, welches melken kann,
gesucht. 16292

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie
ein Kindermädchen. Näh. Kleine Kirch, asse 2, 2 Tr. 6. 16341

**Mädchen, die feinhürgerl. kochen können u. Haus-
arbeit verstehen, gut empfohlen sind, sofort**

gesucht d. Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4. Part. 16832

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 16758

Ein erfahrenes Mädchen zu Kindern gesucht Kneugasse 14. 16722

Ein starkes Mädchen wird auf gleich gesucht Morizstraße 8
im Laden. 16723

Ein braves Mädchen, das melken kann, gesucht auf der
„Klostermühle“. 16755

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann,
gesucht Marktstr. 24. 16810

Ein braves Hausmädchen, welches schon hier gedient
hat und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Leber-
berg 4, 3 St. 16917

Ein solides Mädchen, welches selbst-
ständig kochen kann und gute Zeug-
nisse besitzt, wird gesucht große Burg-
straße 7, 2 Stiegen hoch. 16925

Rheinstraße 26, 2 St. rechts, wird ein braves Mädchen, das
gutbürgerl. zu kochen und alle Hausarbeit versteht, gesucht. 17074

Bl. Burgstraße 4 wird ein ordentl. Mädchen gesucht. 17037

Ein Mädchen von 14—16 Jahren per 1. Juli c. in Dienst
gesucht bei Frau Kaus, Wellrichstraße 6. 16991

Gesucht ein anständiges, ordentliches Mädchen,
das einem kleinen Hausstande vorstehen kann, Schwal-
bacherstraße 79, Barterre. 16976

Ein reinliches Mädchen gesucht Mauergasse 14, Part. 17084

Ein einfaches, reinliches Mädchen für Küchen- und Haus-
arbeit gesucht Schulgasse 10. 17087

Gesucht eine Herrschafts Köchin nach Schlangenbad, ein Haus-
mädchen, eine Kindergärtnerin, ein Bäckersfräulein, eine Hotel-
köchin und ein Küchenmädchen durch das Bureau „Ger-
mania“, Häfnergasse 5. 47

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch etwas kochen
kann, wird auf sofort gesucht. N. Mauergasse 16 im Baden. 46

Gesucht: 1 Haushälterin, gute Köchinnen, Mädchen nach
auswärts für allein, Haus- und Küchenmädchen. Näh. durch
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 42

Ein zu aller Arbeit williges, reinliches Mädchen gesucht
Mühlgasse 11 im 1. Stod. 17071

Nach Diebrich wird ein braves Mädchen, welches häus-
liche Arbeiten versteht, gesucht. Näheres Heleneustraße 26 im
Hinterhaus, 1 St. hoch rechts. 17063

Ein großes rhein. Berl. verbunden mit Maschinenfabrik,
welches die Anfertigung von Eis- und Kälte-
maschinen, sowie die Ausführung completer Kühlanlagen
als Specialität betreiben will, sucht einen in dieser Branche
erfahrenen, hervorragenden **Techniker**, welcher
selbstständig ganze Kühlanlagen entwerfen und die Maschinen
bis in's Detail durchkonstruiren kann. Solche Bewerber, die
eigene Patente in Kältemaschinen verwerthen wollen, oder ein
System beherrschen, welches mit dem besten der vorhandenen
unbedingt concurriren kann, erhalten den Vorzug. Strengste
Discretion wird zugesichert. Bewerbungen mit Angabe des
Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche besördert die Annoncen-
Expedition von Rud. Mosse in Köln unter P. 4727. 350

Für die Armen-Augenheilanstalt

wird zum 1. Juli c. ein **Krankenwärter** gesucht. Nur
solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh.
in der Anstalt Elisabethenstraße 9.

Der Verwalter: W. Dausch. 56

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein
hiesiges Engros- und Detail-Geschäft
gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrling

für eine größere **Eisenhandlung** zum baldigen Eintritt
gesucht. Näheres Expedition. 16445

Gute **Möbelschreiner** gesucht Schulgasse 4. 15818

Ein auch zwei gute **Bauschreiner** (Fußbodenleger) gesucht
bei Emil Reugebauer, Hochstätte 20. 17048

Schuhmacher.

Ein **Schuhmacher**, der im Maschinen-Nähen gut bewandert
und im Stande ist, Unterricht darin zu ertheilen, sich auch
sonst für den Verkehr mit dem Publikum eignet, findet sofort
dauernde, gut bezahlte Anstellung in einem hiesigen Fabrik-
geschäfte. Nur gutempfohlene Leute werden ersucht, ihre Offerten
unter Chiffre A. W. No. 171 an die Expedition d. Bl. ein-
zusenden. 16866

Ein Tapeziergehilfe sofort gesucht Webergasse 42. 17036
 Ein braver, kräftiger Junge kann in die Lehre treten bei
Julius Kranz,
 Schlosser und Feugschmied, Mauergasse 17. 16160

Glasergefallen

finden Beschäftigung bei

Jos. Körner, Mainz. (DF. 15203.) 322

Tüchtige Steinhauer gesucht bei **W. J. Peters,**
 Bildhauer. 16687

Ein kräftiger Junge wird gesucht
Dohheimerstraße 6. 16933

Ein braver Junge wird als **Hausbursche** gesucht.
 Näheres Expedition. 16844

Ein Hausknecht, gut empfohlen,
 zum 1. Juli gesucht
Rheinstraße 32, Parterre. 17059

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zwei einzelne Herren suchen für 1. Juli eine unmöblierte Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Küche und Zubehör im neueren Theile Wiesbadens zum Preise von 900—1200 Mark zu miethen. Offerten unter G. S. 12 an die Exped. d. Bl. zu richten. 17091

Gesucht in der Elisabethenstraße oder nächster Nähe zwei möblierte Zimmer mit zwei Betten (Bel-Etage). Näheres zu erfragen Stiftstraße 10, Parterre. 17009

Zum 1. October sucht eine Familie von 2 Personen 1 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Weigelass. (Untere Louisen- und Friedrichstraße bevorzugt.) Offerten an J. Heine, Louisenstraße 14, Parterre. 17002

Gesucht zum 1. October 1. Jz. eine herrschaftliche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör. Gef. Offerten sub E. V. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 16982

Eine ältere, kinderlose Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenbenutzung oder geräumigem Balkon in den südlichen Stadttheilen. Offerten unter H. L. an die Exped. erbeten. 16918

Von einem Herrn werden für einige Zeit zwei hübsch möblierte Zimmer in ruhiger, schön gelegener Villa gesucht. Franco-Offerten unter B. R. 205 an die Exped. erbeten. 16977

Ein ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October eine kleine Mansard-Wohnung im nördlichen Stadttheile. Gef. Offerten unter A. B. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16972

Gesucht zum 1. August oder später eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, Parterre, höchstens erste Etage, Garten und wenn möglich Balkon. Offerten unter O. H. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 17057

Eine in einem hiesigen Geschäfte conditionirende Dame sucht passende Pension. Offerten sub J. B. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17021

Parterre-raum, Mitte der Stadt, im Hinterhaus zu miethen gesucht. Offerten unter St. postlagernd erbeten. 17097

Angebote:

Adelheidstraße 27 ist eine Wohnung, Parterre, von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 17005

Adlerstraße 17 ist ein kleines, freundliches Dachzimmer an eine Person zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 17117

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 19

Kleine Burgstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 17020

Emserstraße 16 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6

Selenenstraße 15 sind 2 kleine Zimmer und Küche (abgetheilt) auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hinterhaus. 16998

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 17071

Langgasse 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts. 17071

Lehrstraße 3, 2. St., ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 16998

Louisenplatz 6, 2. Tr., sind 2 möblierte Zimmer nach vornen zum 1. Juli zu vermieten. 16766

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst. 16356

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Müllerstraße 9 ist die 2. Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung zum 1. October d. Jz. an eine stille Familie zu vermieten. 16891

Nicolassstraße 27 sind 2 elegante Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, Balkon auf 1. Juli oder 1. October z. verm. 16888

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung oder Parterre. 17113

Rheinstraße 56 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 17111

Nöderallee 26, Parterre,

sind zum 1. Juli zwei bequeme Zimmer zu vermieten. 17111

Schwalbacherstraße 31 sind 4 Zimmer, 1. Stock, mit Zubehör sofort zu vermieten. 17111

Restoration Frank,

Taunusstraße 16.

Zwei möbl. Zimmer mit Pension auf 1. Juli zu verm. 1704

Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17011

Ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm. Ecke der Friedrichstraße und Reugasse 2, Pt. 17011

Zwei oder drei möblierte Zimmer, Hochparterre, Sommerseite. Näheres Expedition. 17111

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 25, 1. St. h. 16988

Zwei leere Mansarden an eine einzelne stille Person zu vermieten Steingasse 13, eine Treppe links. 16977

Ein auch zwei möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten Saalgasse 4, 1 Treppe hoch. 17011

Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, hergerichtet, auf 1. Juli zu verm. Nöderstraße 32. 17011

Ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten (an Herren) zu vermieten Selenenstraße 26, Hinterhaus, 1. St. r. 17011

Ein leeres Zimmer zu vermieten Adlerstraße 47, 2. St. 17011

Ein möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer in gesunder Lage ist an einen einzelnen Herrn bei ruhigen Leuten zu vermieten Albrechtstraße 41. 17011

Möblierte Villa

mit Stallung, Nebengebäuden und schönem Garten, in bester Lage, nahe dem Curhaufe, ist wegen zweijähriger Abwesenheit der Herrschaft für 12,000 Mk. jährlich zu vermieten. Offerten mit Referenzen unter Chiffre V. E. 98 an die Expedition d. Bl. erbeten. 17011

Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 17011

Schön möblierte Zimmer per 1. Juli zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 17011

Großer Saal, zum Vereinslokal geeignet, vermieten. Näh. Exped. 17011

Ein Arbeiter erhält billig Kost und Logis Saalgasse 4, 1. Tr. Pension Geisbergstraße 4, 2. St., möblierte Zimmer mit guter Pension. Billige Preise. 17011

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 8. bis incl. 14. Juni 1884.

Table with multiple columns listing prices for various goods. Categories include I. Fruchtmarkt (Fruit market), II. Viehmarkt (Livestock market), III. Victualienmarkt (Food market), IV. Prod und Mehl (Grains and flour), and V. Fleisch (Meat). Each item is listed with its price per unit.

Hotel „Zum Hahn“: Lässig, m. Fr., Essen. Maas, m. Fr., St. Goarshausen. Maas, Fr., St. Goarshausen. Hamburger Hof: v. Stryk, wirkli. russ. Staatsrath, Petersburg. Vier Jahreszeiten: Deuster, Frankfurt. Sylvan, Schweden. Kaiserbad: Ashton, Fr. m. Schw., Moskau. Goldene Krone: Lorch, Fr., Frankfurt. Meyer, Kfm. m. Fr., Hamburg. Hirsch, Kfm., Amerika. Nassauer Hof: Büchner, m. Fr., Amsterdam. v. Hammerstein, Fr. Freifr., Fulda. Nonnenhof: Scheele, Kfm., Hamburg. Richter, Kfm., Leipzig. Wentzel, Glashüttenbes., Friedrichsthal. Mangenast, Director, Düsseldorf. Schalk, Fabrikbes., Speyer. Bradback, Kfm., Mannheim. Scheele, Prem.-Lieut., Metz. Hotel du Nord: Prinz u. Prinz. Reuss j. L., Köstritz. Steinlin, St. Gallen. Koch, Rechtsanwalt, Reval. Koch, Reval. Regan, m. Schw., San Francisco. Drake, m. Fam., England. Rhein-Hotel: Mihke, Thorn. Jennings, Rent., Sydney. Smith, Rent. m. Fr., Melbourne. Paramore, Rent., St. Louis. Scheltema, Lieut. m. Fr., Amsterdam. Rosener, Rent. m. Fr., Coblenz. Friedrichs, Kfm. m. Fam. u. Bed., Hannover. Pittmann, Rent. m. Fr., London. White, m. Fam., London. Kelly, Kfm. m. Fr., Buffalo. Edwards, Rt. m. Fr., Washington. Edwards, Lieut., Washington. Zeltner, Fbkb. m. Fr., Nürnberg. Rose: Dawes, Fr., Kent. Dawes, 2 Fr., Kent. Ward, Fr., Rodbaston. Kayser, Amsterdam. Spahlinger, Genf. White, Fr. m. Bed., London. Shellard, General m. Fr., London.

Zum Ritter: Selfrast, m. Tocht., Helsingfors. Römerbad: Brückner, Fr., Calve a. S. Heidmann, Fabrikb., Elberfeld. Gerlinghaus, Fabrikb., Elberfeld. Weisses Ross: Behr, Neuenburg. Vieweg, m. Fr., Mittelbach. Protz, Fr., Wittenberg. Stephani, Fr., Wittenberg. Weisser Schwan: Wagner, Fabrikbes., Durlach. Wrede, Inspector, Alt-Geltow. Spiegel: Escherich, Fr., St. Wendel. Lucoor, Fr., St. Wendel. Lachmann, Leipzig. Tannus-Hotel: de Graeff, Oberst m. Fm., Breda. van der Linden, m. Fr., Amsterdam. Wennerström, Major, Stockholm. Goerlitz, Kfm. m. Fr., Leipzig. Hoffmann, Lieut. m. Fr., Hannover. Lesser, Kfm. m. Fr., Berlin. Pohe, m. Fam., Neunkirchen. Kaufmann, Kfm., Rotterdam. Donner, Gubrau. Maurer, Stadtbaumstr., Elberfeld. Müller, Fr. Dr., Görlitz. Hotel Triinhammer: Schüssler, Kfm., Cottbus. Prenzel, Stud., Leipzig. Bauer, Kfm., Limburg. Zanger, Verw., Heckholzhäuser. Hotel Victoria: Brill, Rent. m. Fm., Philadelphia. Christensen, Baumstr. m. Sohn, Kopenhagen. Hotel Vogel: Wilmsen, Kfm. m. Fr., Crefeld. Gerhard, Fr., Ems. Willkower, Kfm., Berlin. Dittmar, Kfm., Stiel. Haberman, Fr. m. Tocht., Danaig. Hotel Weiss: Prey, 2 Fr., Wien. Albert, Kfm., Aachen. Schimper, Kfm., Köln. Colborne, Fr., London. Höhmann, m. Sohn, Kassel. Winter, m. Fr., Belfast. In Privathäusern: Grosse Burgstrasse 7: Heyse, Berlin. Wilhelmstrasse 36: v. Ittersum, Baron m. Fam. u. Bed., Utrecht. Privat-Hotel Wenz: Meinhardt, Fr., Frankfurt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. Juni 1884.)

Adler: Lanitz, Kfm., Berlin. Weiss, Fr. m. Fam., Potsdam. Kammeroch, Kfm., Köln. Schmidemann, Dr. med., Bielefeld. Simon, Kfm., Frankfurt. Ueltzen, Fr. Dr., Hamburg. Brauer, Fr. Dr., Hamburg. Dietze, Kfm., Hamburg. Lang, Lieut., Darmstadt. Eisele, Kfm., Schw.-Gemünd. Kramer, Kfm., Leipzig. Ruthemeyer, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. Pilgram, Rent., Düsseldorf. Berger, Rent., Berlin. Denker, Kfm., Leipzig. Bären: Bauer, Kfm., Köln. Michaelsen, Kfm. m. Fr., Schweden. Einhorn: Scherrer, Kfm., Schwalbach. Held, Fr., Leipzig. Hoffmann, Fr., Leipzig. Müller, Pastor m. Fr., Harze. Müller, Kfm., Altenessen. Löwenstein, Kfm., Frankfurt. Girmsched, Kfm., Höhr. Heidhausen, Kfm. m. Fr., Crefeld. Lemmel, Kfm., Strassburg. Vohs, Kfm., Solingen. Zwei Bücke: Lüß, m. Fr., Giessen. Cölaischer Hof: Beckel, Kfm. m. Fr., Schöneberg. Eisenbahn-Hotel: Schmitz, Gutsb. m. Fr., Kempen. Lösewitz, Rathsherr, Riga. Bright, Fr., London. Dawison, Fr., London. Schneider, Bergrath, Halberstadt. Eble, Kfm., Rastatt. Schultze, Kfm., Berlin. Besser, Kfm., Greiz. Müller, Kfm. m. Fr., Mainz. Engel: v. Grass, Fr., Cöln a. d. Elbe. Europäischer Hof: Schaeffer, Dr., Hamburg. v. Buddenbrock, Frhr. General d. Infant. z. D., Düsseldorf. Martin, Fr., Saar-Gemünd. Stapf, Rotterdam. Grüner Wald: Scheibener, Kfm. m. Fr., Gera. Schnitzler, Kfm., Wetzlar. Esslinger, Kfm., Wetzlar. Esslinger, Fr., Wetzlar. v. Freyhold, Dr. med. m. Fr., Adenau. Kahl, m. Fr., Sulzbach.

Fremden-Führer. Königl. Schauspiel. Heute Dienstag: II. Gesamt-Gastspiel der Münchener: „Der Prozesshansl“. Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert. Merkelsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-7 Uhr. Gemälde-Gallerie des Soc. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr. Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-3 Uhr. Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wechunggottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Juni.

Geboren: Am 7. Juni, dem Kutcher Heinrich Beller e. S., N. Heinrich Hermann. — Am 10. Juni, dem Tagelöhner Wilhelm Schneider e. S. — Am 9. Juni, dem Schuhmacher Heinrich Wolff e. S.

Aufgehoben: Der verw. Delschläger Wilhelm Reuser von Niedershausen, A. Weilsburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Simbel von Wehrda, Kreis des Marburg, wohnh. dahier. — Der verw. Schreiner Heinrich Wilhelm Becht von Bredenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Angulie Henriette Sophie Wilhelmine Schön von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Christian Kleez von Obershausen, A. Weilsburg, wohnh. dahier, und Philippine Elisabeth Speth von Alendorf, A. Nassätten, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 14. Juni, der Kaufmann Ludwig August Wagner von Darmstadt, wohnh. zu London, und Marie Henriette Sophie Kraus von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Juni, der verw. Federkettzieher Friedrich Specht, alt 71 J. 7 M. 15 Z. — Am 13. Juni, die unterehef. Näherin Marie Anna Geiß, alt 26 J. 6 M. 18 Z. — Am 14. Juni, Johanna, unehelich, alt 7 M. 15 Z.

Königliches Landesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 14. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	753.5	751.2	751.3	752.0
Thermometer (Reaumur)	16.2	27.2	20.8	21.4
Dampfspannung (Bar. Lin.)	11.7	11.0	10.6	11.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	41	58	61
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N. i. schwach.	N. mäßig.	
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	thw. heiter.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
15. Juni.				
Barometer *) (Millimeter)	753.0	753.1	753.4	753.2
Thermometer (Celsius)	14.8	17.2	12.0	14.7
Dampfspannung (Millimeter)	8.5	6.0	7.2	7.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68	41	69	59
Windrichtung u. Windstärke	N. frisch.	N. mäßig.	N.W. mäßig.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

Abends Regentropfen.

*) Die Barometer-Ausgaben sind auf 0° C. reducirt.

Oesterreichische 1854er Loose.

Die nächsteziehung dieser Loose findet am 1. Juli statt. Gegen den Coursverlust von ca. **Mk. 75** per Stück bei der Ausloosung mit dem niedrigsten Triffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von **Mk. 2.50** per Stück. 204

Frankfurter Course vom 14. Juni 1884.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Nm.	— Pf.	Amsterdam 168.70 bz.	
Dufaten 9	65	London 20.46 bz.	
20 Frcs. Stücke 16	24	Paris 81.15—20 bz.	
Sovereigns 20	40	Wien 167.75 bz.	
Imperialles 16	76	Frankfurter Bank-Disconto 4%	
Dollars in Gold 4	21	Reichsbank-Disconto 4%	

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 14. Juni.) Das Haus erklärte die Wahl des Abgeordneten v. Colmar, entsprechend dem Antrage der Wahlprüfungs-Commission, für gültig, nachdem die Abg. von Köller und Malchahn-Gülz für Richter (Hagen) und Dirichlet gegen die Gültigkeit der Wahl gesprochen hatten. — Es folgt die erste Beratung des Gesetzentwurfs über die Subventionirung von Dampferlinien nach Ostasien und Australien. Staatssecretär des Reichspostamts Dr. Stephan: Der seit zwei Monaten vorliegende Gesetzentwurf habe bei der öffentlichen Kritik viel mehr Sympathie als Anfechtung erfahren. Das Project wolle sich weder in den Dienst eines bestimmten Wirtschaftssystems stellen noch ein Monopol schaffen, es wolle nicht einzelne Industriezweige auf Kosten anderer bevorzugen, noch weniger eine einseitige Colonialpolitik treiben oder Probleme des Staatssozialismus verwirklichen; der Plan sei vielmehr das Product der nächsten, auch vom Volke begriffenen Erwägung, daß unsere Theilnahme am Weltverkehr nicht der Stellung und Bedeutung entspricht, die Deutschland in Anspruch nehmen müsse (Fürst Bismarck tritt ein); es fehlen Schnellverbindungen der wichtigsten Art nach anderen Erdtheilen,

unsere Frachtdampfer- und unsere Postdampferlinien im heutigen Sinne genügen nicht, wir seien vielfach auf englische und französische Transportmittel angewiesen. Diesen sei die Postkasse jetzt tributpflichtig, wolle es aber nicht bleiben. Wenn das Project zur Thatfache werde, so würden auch die Posttarife vielfach bedeutend ermäßigt werden können. Redner hebt ferner die Vortheile des Projectes für Handel und Industrie, sowie die Bedeutung des Projectes für die Zwecke der Marine und für die Förderung des Exportes hervor und schließt mit den Worten: Nach zehn Jahren wird Niemand begreifen, wie es heute möglich war, daß dieses Unternehmen, das eine eminent nationale That ist, Segner finden konnte. — Abg. v. Bamberg spricht gegen die Vorlage: Die Motive und auch die Rede des Staatssecretärs Dr. Stephan rechneten zwar mit der Phantasie, dagegen zu wenig mit den nüchternen Zahlen. Bessere aber könnten allein maßgebend sein, wo es sich um eine Mehrbelastung der Steuerzahler handele. Ein Bedürfnis für die Anwendung von vielen Millionen an Dampferlinien sei nicht bewiesen; die Motive seien wenig ermutigend, es sei sehr schwer, sich ein Bild davon zu machen, wie groß das Bedürfnis sei. Der Hinweis auf andere Länder, die für gleiche Zwecke noch größere Summen aufwendeten, treffe nur auf Frankreich zu, welches aber von jeher ein Mutterland für die Verschleuderung von Staatsmitteln zu Privatzielen gewesen sei. Ferner sei es auch ein seltener Widerspruch, das Land durch Schutzzölle abzusperren und doch gleichzeitig durch künstliche Schaffung bequemer Zuführungen den ausländischen Import zu begünstigen. Daß unter Export über London geht, thut zur Sache nichts. Wenn gesagt werde, wie die Deutschen im Auslande sich freuen würden, wenn auf dem Ocean die deutsche Postflagge wehe, so stehe dem doch das große Bedenken entgegen, daß die Deutschen im Auslande dafür neue Steuern zahlen müßten. Es sei handelspolitisch unmöglich, das Dogma anzustellen, deutsche Waaren dürften nur auf deutschen Fahrzeugen transportirt werden. Der dritte Theil unseres Gesamtexportes geht heute schon über See; damit ist der Beweis erbracht, daß der Handel heute keine neue Wege sich zu bahnen weiß, ohne daß das Reich mit Zuschüssen ausbülfe. Bei den Krisen, welche die überseeischen Länder augenblicklich bedrohen, ergehe auch der Termin zur Bewilligung von Subventionen höchst gewählt. Die Erfahrungen, welche Frankreich mit seiner Export-Unterstützung gemacht habe, müßten für uns eine Warnung sein. Auch der Postverkehr werde aus den neu projectirten Linien keinen erheblichen Vortheil haben, da die betreffenden Routen verhältnismäßig selten befahren würden. Durch die künstlich subventionirte Schifffahrt werde endlich auch die selbstständige Rheederet auf das Bedenkliche bedroht. — Fürst Bismarck erwidert, er habe nicht Alles von der Rede Bambergers verstanden, auch werde die Kraft, noch die Aufgabe, auf Alles zu antworten, was dieser in seiner fast zweistündigen Rede vorgebracht habe. „Das ist mir klar“, bemerkt der Reichstanzler, „wer die Möglichkeit der beabsichtigten Ausgaben nicht schon einsieht, der ist auch durch keine Macht der Beredsamkeit in der Debatte zu überzeugen. Also eine Art von Beweislast kann der Regierung nicht obliegen. Es ist hier wie bei der Samoa-Frage, daß Jeder seine Meinung sich schon selber gebildet hat, zu überreden ist Niemand, denn der zahlenmäßige Beweis für die Richtigkeit der einen oder anderen Ansicht ist nach der Natur der Sache nicht zu führen. Die von dem Abg. Bamberger angeführten Zahlen sind kaum ernsthaft zu nehmen. Bamberger geht stets von dem einseitigen wirtschaftlichen Standpunkte seiner Partei aus; käme diese einmal zur Regierung, so würde sie bald genug abgewirtschaftet haben.“ Welchen Aufschwung hätten die Landesheile genommen, welche durch die Eisenbahn erschlossen worden seien. In ähnlicher Weise werde auch die von Reichswegen beabsichtigte Neuanlegung oder Sicherung gewisser Verbindungsstraßen nach überseeischen Ländern dazu beitragen, den Verkehr Deutschlands mit diesen Reichen zu heben. In Ziffern läßt sich freilich diese nationale Bedeutung der Vorlage nicht ausdrücken, aber die Regierung habe dem Reichstage Gelegenheit geben wollen, diesen Schritt zu thun und damit sei sie aller Verantwortung überhoben. (Beifall.) — Graf Soltau in befürwortet die Vorlage vom commercialen und politischen Standpunkte aus und bittet, den Fehler nicht zu wiederholen, den der Reichstag bei der Ablehnung der Samoa-Vorlage begangen habe. Unser Exporthandel sei zu jung im Vergleiche mit den Exporten anderer Großmächte, um den Kampf auf dem Weltmarkte ohne Subvention aufzunehmen und bestehen zu können. — Staatssecretär Stephan wendet sich gegen einzelne Ausführungen des Abg. Bamberger, der sonst für das Laissez faire einträte, heute aber für das Laissez rien faire plaidirt habe. — Abg. Richter (Hagen) erklärt sich gegen die Vorlage, bei der es sich um überflüssige Ausgaben handele, die man dem Steuerzahler gegenüber nicht rechtfertigen könne; es sei Zeit, zu der Tradition der altpreußischen Sparsamkeit zurückzukehren. Redner bemerkt: Durch die überbürdete und verfrühte Feststellung des Stats sind wir ganz in Unkenntniß über die finanzielle Lage, wir wissen nicht einmal, ob die geforderten Millionen jährlich eine große oder eine unbedeutende Belastung des Stats darstellten. — Staatssecretär Stephan betont nochmals, daß es sich lediglich um eine nutzbringende Capitalanlage handele. — Abg. Meher (Bremen) kommt auf Grund seiner 27jährigen Erfahrungen als Redner und nach eingehenden Berechnungen zu dem Resultate, daß die Vorlage gerade das Richtige treffe. Zahlen lassen sich nicht genau mathematisch dafür als Beweis anführen; aber alle geschäftliche Wahrscheinlichkeit und alle bisherigen Erfahrungen sprechen dafür, daß das auf Dampfer-Subventionen verwendete Geld einst gute Zinsen tragen und nicht verloren sein wird. — Ein Verlagsantrag wird sodann abgelehnt. — Abg. Reichensperger (Grafels) plaidirt für Verweisung der Vorlage an die Budget-Commission, was hierauf beschlossen wird. — Nächste Sitzung am Montag um 11 Uhr. Tagesordnung: Zweite Beratung des Unfallversicherungs-Gesetzes.